

Bundesgesetzblatt ⁸⁹

Teil II

Z 1998 A

1987 **Ausgegeben zu Bonn am 4. Februar 1987** **Nr. 4**

Tag	Inhalt	Seite
27. 1. 87	Gesetz zu dem Übereinkommen vom 1. Juni 1972 zur Erhaltung der antarktischen Robben neu: 791-5	90
6. 1. 87	Bekanntmachung des deutsch-belgisch-luxemburgischen Übereinkommens über die wechselseitige Anerkennung von bestimmten Eignungs- und Überwachungsnachweisen im Bauwesen	103
7. 1. 87	Bekanntmachung über den Geltungsbereich der Pariser Verbandsübereinkunft zum Schutz des gewerblichen Eigentums	107
7. 1. 87	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Protokolls zum Internationalen Übereinkommen von 1969 über die zivilrechtliche Haftung für Överschmutzungsschäden	107
7. 1. 87	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Protokolls über die Vorrechte und Immunitäten der Internationalen Seefunksatelliten-Organisation (INMARSAT)	108
8. 1. 87	Bekanntmachung über Gebührensätze und Tarife für das FS-Streckengebührensysteem nach dem Internationalen Übereinkommen über Zusammenarbeit zur Sicherung der Luftfahrt „EUROCONTROL“	108
13. 1. 87	Bekanntmachung zu dem Europäischen Übereinkommen über die Adoption von Kindern	112
14. 1. 87	Bekanntmachung des Abkommens zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Demokratischen Republik Somalia über Finanzielle Zusammenarbeit	112
14. 1. 87	Bekanntmachung des Abkommens zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Demokratischen Republik Somalia über Finanzielle Zusammenarbeit	114
15. 1. 87	Bekanntmachung über den Geltungsbereich der Satzung der Europäischen Schule	115
15. 1. 87	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Internationalen Übereinkommens über Normen für die Ausbildung, die Erteilung von Befähigungszeugnissen und den Wachdienst von Seeleuten	116

Dieser Ausgabe des Bundesgesetzblattes sind für die Abonnenten das Titelblatt, die Zeitliche Übersicht und das Sachverzeichnis für das Bundesgesetzblatt Teil II, Jahrgang 1986, beigelegt.

**Gesetz
zu dem Übereinkommen vom 1. Juni 1972
zur Erhaltung der antarktischen Robben**

Vom 27. Januar 1987

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Dem Beitritt der Bundesrepublik Deutschland zu dem Übereinkommen von London vom 1. Juni 1972 zur Erhaltung der antarktischen Robben wird zugestimmt. Das Übereinkommen wird nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

Der Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Forschung und Technologie

1. Änderungen der Anlage des Übereinkommens nach dessen Artikel 9, die sich im Rahmen der Ziele des Übereinkommens halten, in Kraft zu setzen,
2. ein gemäß Artikel 6 Abs. 1 Buchstabe a des Übereinkommens angenommenes Überwachungssystem in Kraft zu setzen, das insbesondere vorsieht, Überwachungsmaßnahmen zur Einhaltung der in Artikel 3 Abs. 1 des Übereinkommens genannten Beschlüsse zu dulden und zu unterstützen, Weisungen eines Kontrollbeamten zu befolgen, Auskünfte über Fänge und Fangtätigkeit zu erteilen und Aufzeichnungen über die Fangtätigkeit vorzulegen. Die Überwachungsbefugnisse umfassen das Recht, die im Geltungsbereich des Übereinkommens gemäß dessen Artikel 1 Abs. 1 eingesetzten Schiffe der Vertrags-

parteien zu betreten. Das Grundrecht der Unverletzlichkeit der Wohnung (Artikel 13 Abs. 1 des Grundgesetzes) kann zum Zwecke der Überwachung eingeschränkt werden.

Artikel 3

(1) In den Meeren südlich des sechzigsten Grades südlicher Breite sind Tötung und Fang von Robben im Sinne von Artikel 1 Abs. 2 des Übereinkommens verboten.

(2) Das Bundesamt für Ernährung und Forstwirtschaft (Bundesamt) kann Erlaubnisse zur Tötung und zum Fang erteilen, soweit dies nach Artikel 3 des Übereinkommens zulässig ist. Sondererlaubnisse nach Artikel 4 des Übereinkommens sind bei Vorliegen der dort genannten Voraussetzungen zu erteilen.

Artikel 4

(1) Ordnungswidrig handelt, wer entgegen Artikel 3 Abs. 1 Robben tötet oder fängt.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu hunderttausend Deutsche Mark geahndet werden.

(3) Verwaltungsbehörde im Sinne des § 36 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten ist das Bundesamt.

Artikel 5

Das Bundesamt soll vor Entscheidungen nach Artikel 3 Abs. 2 und Artikel 4 Abs. 2 das Alfred-Wegener-Institut für Polarforschung anhören.

erlassen werden, gelten im Land Berlin nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes.

Artikel 7

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem das Übereinkommen nach seinem Artikel 13 Abs. 2 für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft tritt, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Artikel 6

Dieses Gesetz gilt auch im Land Berlin, sofern das Land Berlin die Anwendung dieses Gesetzes feststellt. Rechtsverordnungen, die auf Grund dieses Gesetzes

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt und wird im Bundesgesetzblatt verkündet.

Bonn, den 27. Januar 1987

Der Bundespräsident
Weizsäcker

Der Bundeskanzler
Dr. Helmut Kohl

Der Bundesminister
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
I. Kiechle

Der Bundesminister des Auswärtigen
Genscher

Übereinkommen zur Erhaltung der antarktischen Robben

Convention for the Conservation of Antarctic Seals

Convention pour la protection des phoques de l'Antarctique

(Übersetzung)

The Contracting Parties,

Recalling the Agreed Measures for the Conservation of Antarctic Fauna and Flora, adopted under the Antarctic Treaty signed at Washington on 1 December 1959;

Recognizing the general concern about the vulnerability of Antarctic seals to commercial exploitation and the consequent need for effective conservation measures;

Recognizing that the stocks of Antarctic seals are an important living resource in the marine environment which requires an international agreement for its effective conservation;

Recognizing that this resource should not be depleted by over-exploitation, and hence that any harvesting should be regulated so as not to exceed the levels of the optimum sustainable yield;

Recognizing that in order to improve scientific knowledge and so place exploitation on a rational basis, every effort should be made both to encourage biological and other research on Antarctic seal populations and to gain information from such research and from the statistics of future sealing operations, so that further suitable regulations may be formulated;

Noting that the Scientific Committee on Antarctic Research of the International Council of Scientific Unions (SCAR) is willing to carry out the tasks requested of it in this Convention;

Desiring to promote and achieve the objectives of protection, scientific study and rational use of Antarctic seals, and to

Les Parties Contractantes,

Rappelant les Mesures Convenues pour la protection de la faune et de la flore de l'Antarctique adoptées conformément au Traité sur l'Antarctique signé à Washington le 1^{er} décembre 1959;

Reconnaissant que la vulnérabilité des phoques de l'Antarctique à l'exploitation commerciale est l'objet d'une préoccupation générale et qu'il est en conséquence nécessaire de prévoir des mesures efficaces de protection;

Reconnaissant que les réserves de phoques de l'Antarctique constituent une ressource vivante importante de l'environnement marin qui nécessite l'établissement d'un accord international pour sa protection efficace;

Reconnaissant que cette ressource ne doit pas être épuisée par une exploitation excessive et qu'en conséquence les prises doivent faire l'objet d'une réglementation de manière à ne pas dépasser le niveau optimal admissible;

Reconnaissant qu'afin d'améliorer les connaissances scientifiques et de rationaliser l'exploitation, il ne faut épargner aucun effort en vue d'encourager les recherches, biologiques et autres, sur les populations de phoques dans l'Antarctique et recueillir des renseignements à partir de ces travaux de recherche ainsi que des statistiques sur les futures opérations de chasse, de façon à ce que d'autres règlements appropriés puissent être formulés;

Prenant acte du fait que le Comité Scientifique pour la Recherche Antarctique du Conseil International des Unions Scientifiques (CSRA) est disposé à se charger des tâches qui lui sont demandées dans la présente Convention;

Désireuses de promouvoir et de réaliser les objectifs concernant la protection, l'étude scientifique et l'utilisation ration-

Die Vertragsparteien –

eingedenk der Vereinbarten Maßnahmen zur Erhaltung der antarktischen Tier- und Pflanzenwelt, die im Rahmen des am 1. Dezember 1959 in Washington unterzeichneten Antarktis-Vertrags angenommen worden sind;

in Erkenntnis der allgemeinen Besorgnis über die Verletzlichkeit der antarktischen Robben gegenüber kommerzieller Ausbeutung und der sich daraus ergebenden Notwendigkeit wirksamer Erhaltungsmaßnahmen;

in der Erkenntnis, daß die Bestände der antarktischen Robben einen wichtigen lebenden Naturschatz in der Meeresumwelt darstellen, der zu seiner wirksamen Erhaltung einer internationalen Übereinkunft bedarf;

in der Erkenntnis, daß dieser Naturschatz nicht durch übermäßige Ausbeutung erschöpft werden sollte und daß deshalb jeder Fang so geregelt werden sollte, daß die Grenzen des bestmöglichen Dauerertrags nicht überschritten werden;

in der Erkenntnis, daß zur Verbesserung wissenschaftlicher Erkenntnisse und damit zur rationellen Ausbeutung alle Anstrengungen unternommen werden sollten, um einerseits die biologische und sonstige Erforschung der Populationen der antarktischen Robben zu fördern und andererseits Informationen aus diesen Forschungsarbeiten und aus Statistiken über künftige Robbenfangunternehmungen zu gewinnen, damit weitere geeignete Regelungen ausgearbeitet werden können;

im Hinblick darauf, daß der Wissenschaftliche Ausschuß für Antarktis-Forschung des Internationalen Rates Wissenschaftlicher Vereinigungen (SCAR) bereit ist, die ihm in diesem Übereinkommen auferlegten Aufgaben zu übernehmen;

in dem Wunsch, die Ziele betreffend den Schutz, die wissenschaftliche Untersuchung und die rationelle Nutzung der

maintain a satisfactory balance within the ecological system,

nelle des phoques de l'Antarctique, et de maintenir un équilibre satisfaisant du système écologique;

antarktischen Robben zu fördern und zu erreichen und ein zufriedenstellendes Gleichgewicht innerhalb des ökologischen Systems zu erhalten –

Have agreed as follows:

Sont convenues de ce qui suit:

sind wie folgt übereingekommen:

Article 1

Scope

(1) This Convention applies to the seas south of 60° South Latitude, in respect of which the Contracting Parties affirm the provisions of Article IV of the Antarctic Treaty.

(2) This Convention may be applicable to any or all of the following species:

Southern elephant seal – *Mirounga leonina*,
Leopard seal – *Hydrurga leptonyx*,
Weddell seal – *Leptonychotes weddelli*,

Crabeater seal – *Lobodon carcinophagus*,

Ross seal – *Ommatophoca rossi*,
Southern fur seals – *Arctocephalus* sp.

(3) The Annex to this Convention forms an integral part thereof.

Article 2

Implementation

(1) The Contracting Parties agree that the species of seals enumerated in Article 1 shall not be killed or captured within the Convention area by their nationals or vessels under their respective flags except in accordance with the provisions of this Convention.

(2) Each Contracting Party shall adopt for its nationals and for vessels under its flag such laws, regulations and other measures, including a permit system as appropriate, as may be necessary to implement this Convention.

Article 3

Annexed Measures

(1) This Convention includes an Annex specifying measures which the Contracting Parties hereby adopt. Contracting Parties may from time to time in the future adopt other measures with respect to the conservation, scientific study and rational and humane use of seal resources, prescribing inter alia:

- (a) permissible catch;
- (b) protected and unprotected species;

Article premier

Champ d'application

(1) La présente Convention est applicable aux mers situées au sud du 60^{ème} degré de latitude sud pour lesquelles les Parties Contractantes confirment les dispositions de l'Article IV du Traité sur l'Antarctique.

(2) Les dispositions de la présente Convention peuvent être applicables à l'une quelconque ou à la totalité des espèces suivantes:

Mirounga leonina – éléphant de mer du sud,
Hydrurga leptonyx – léopard de mer,
Leptonychotes weddelli – phoque de Weddell,

Lobodon carcinophagus – phoque crabier,

Ommatophoca rossi – phoque de Ross,
Arctocephalus sp. – otarie.

(3) L'Annexe jointe fait partie intégrante de la présente Convention.

Article 2

Mise en œuvre

(1) Les Parties Contractantes conviennent que les phoques appartenant aux espèces énumérées à l'Article 1 ne seront pas tués ou capturés dans la zone à laquelle s'applique la présente Convention par leurs ressortissants ou par les navires battant leur pavillon respectif, sauf conformément aux dispositions de la présente Convention.

(2) Chaque Partie Contractante adoptera, pour ses ressortissants et pour les navires battant son pavillon, les lois, règlements et autres mesures – notamment, si besoin est, un système de permis – qui s'avèreraient nécessaires à la mise en œuvre de la présente Convention.

Article 3

Mesures annexes

(1) La présente Convention comprend une Annexe précisant les mesures que les Parties Contractantes adoptent aux termes de la présente Convention. A l'avenir, les Parties Contractantes pourront adopter périodiquement d'autres mesures se rapportant à la protection, à l'étude scientifique et à l'exploitation rationnelle et humaine des populations de phoques, fixant, entre autres:

- (a) les prises autorisées;
- (b) les espèces protégées et non protégées;

Artikel 1

Geltungsbereich

(1) Dieses Übereinkommen findet Anwendung auf die Meere südlich von 60° südlicher Breite, hinsichtlich deren die Vertragsparteien die Bestimmungen des Artikels IV des Antarktis-Vertrags bestätigen.

(2) Dieses Übereinkommen kann auf jede einzelne oder die Gesamtheit der folgenden Arten angewendet werden:

Südlicher See-Elefant – *Mirounga leonina*,
See-Leopard – *Hydrurga leptonyx*,
Weddell-Robbe – *Leptonychotes weddelli*,

Krabbenfresserrobbe – *Lobodon carcinophagus*,

Ross-Robbe – *Ommatophoca rossi*,
Südliche Pelzrobbe – *Arctocephalus* sp.

(3) Die Anlage dieses Übereinkommens ist Bestandteil desselben.

Artikel 2

Durchführung

(1) Die Vertragsparteien vereinbaren, daß die in Artikel 1 aufgeführten Robbenarten im Anwendungsbereich dieses Übereinkommens von ihren Staatsangehörigen oder von Fahrzeugen unter ihrer Flagge nur nach Maßgabe dieses Übereinkommens getötet oder gefangen werden.

(2) Jede Vertragspartei beschließt für ihre Staatsangehörigen und für die Fahrzeuge unter ihrer Flagge alle Gesetze und sonstigen Vorschriften sowie alle sonstigen Maßnahmen – darunter erforderlichenfalls die Einführung eines Erlaubnissystems –, die zur Durchführung dieses Übereinkommens notwendig sind.

Artikel 3

In der Anlage aufgeführte Maßnahmen

(1) Dieses Übereinkommen umfaßt eine Anlage, in der die Maßnahmen, welche die Vertragsparteien hiermit beschließen, im einzelnen aufgeführt sind. Die Vertragsparteien können künftig von Zeit zu Zeit andere Maßnahmen in Bezug auf die Erhaltung, die wissenschaftliche Untersuchung sowie die rationelle und humane Nutzung der Robbenbestände beschließen, in denen u. a. folgendes festgelegt wird:

- a) zulässiger Fang;
- b) geschützte und ungeschützte Arten;

- | | | |
|--|---|--|
| <p>(c) open and closed seasons;</p> <p>(d) open and closed areas, including the designation of reserves;</p> <p>(e) the designation of special areas where there shall be no disturbance of seals;</p> <p>(f) limits relating to sex, size, or age for each species;</p> <p>(g) restrictions relating to time of day and duration, limitations of effort and methods of sealing;</p> <p>(h) types and specifications of gear and apparatus and appliances which may be used;</p> <p>(i) catch returns and other statistical and biological records;</p> <p>(j) procedures for facilitating the review and assessment of scientific information;</p> <p>(k) other regulatory measures including an effective system of inspection.</p> <p>(2) The measures adopted under paragraph (1) of this Article shall be based upon the best scientific and technical evidence available.</p> <p>(3) The Annex may from time to time be amended in accordance with the procedures provided for in Article 9.</p> | <p>(c) les dates d'ouverture et de clôture de la saison de chasse;</p> <p>(d) les zones ouvertes et zones fermées, avec énumération des réserves;</p> <p>(e) les zones spéciales où aucun trouble ne sera causé aux phoques;</p> <p>(f) les limites suivant le sexe, la taille ou l'âge pour chaque espèce;</p> <p>(g) les restrictions relatives aux horaires et à la durée de la chasse, les limitations des moyens mis en œuvre et des méthodes employées pour la chasse;</p> <p>(h) les types et caractéristiques techniques des engins, appareils et dispositifs qui peuvent être utilisés;</p> <p>(i) les relevés de prises et autres données statistiques et biologiques;</p> <p>(j) les procédures visant à faciliter l'examen et l'appréciation des informations scientifiques;</p> <p>(k) les autres mesures réglementaires, notamment un système d'inspection efficace.</p> <p>(2) Les mesures adoptées au paragraphe (1) du présent Article seront fondées sur les meilleures données scientifiques et techniques disponibles.</p> <p>(3) L'Annexe peut être amendée périodiquement conformément à la procédure prévue à l'Article 9.</p> | <p>c) Fang- und Schonzeiten;</p> <p>d) offene und gesperrte Gebiete, einschließlich der Bezeichnung von Schongebieten;</p> <p>e) Sondergebiete, in denen die Robben nicht gestört werden dürfen;</p> <p>f) Grenzen in bezug auf Geschlecht, Größe oder Alter für jede einzelne Art;</p> <p>g) Beschränkungen hinsichtlich Tageszeit und Dauer, Begrenzungen in bezug auf Kapazität und Methoden des Robbenfangs;</p> <p>h) Typen und Beschreibungen der Geräte, der Vorrichtungen und des Zubehörs, die verwendet werden dürfen;</p> <p>i) Fangberichte und sonstige statistische und biologische Aufzeichnungen;</p> <p>j) Verfahren zur Erleichterung der Prüfung und Auswertung wissenschaftlicher Informationen;</p> <p>k) sonstige Regulationsmaßnahmen einschließlich eines wirksamen Inspektionssystems.</p> <p>(2) Die nach Absatz 1 beschlossenen Maßnahmen müssen auf den besten verfügbaren wissenschaftlichen und technischen Erkenntnissen beruhen.</p> <p>(3) Die Anlage kann von Zeit zu Zeit entsprechend den in Artikel 9 vorgesehenen Verfahren geändert werden.</p> |
|--|---|--|

Article 4

Special Permits

(1) Notwithstanding the provisions of this Convention, any Contracting Party may issue permits to kill or capture seals in limited quantities and in conformity with the objectives and principles of this Convention for the following purposes:

- (a) to provide indispensable food for men or dogs;
- (b) to provide for scientific research; or
- (c) to provide specimens for museums, educational or cultural institutions.

(2) Each Contracting Party shall, as soon as possible, inform the other Contracting Parties and SCAR of the purpose and content of all permits issued under paragraph (1) of this Article and subsequently of the numbers of seals killed or captured under these permits.

Article 5

Exchange of Information and Scientific Advice

(1) Each Contracting Party shall provide to the other Contracting Parties and

Article 4

Permis spéciaux

(1) Nonobstant les dispositions de la présente Convention, toute Partie Contractante peut délivrer des permis de chasse pour la destruction ou la capture de phoques en nombres limités et conformément aux objectifs et principes de la présente Convention, aux fins suivantes:

- (a) fournir l'alimentation nécessaire aux hommes et aux chiens;
- (b) permettre la recherche scientifique; ou
- (c) fournir des spécimens pour les musées, les établissements d'enseignement et les institutions culturelles.

(2) Chaque Partie Contractante communiquera, aussitôt que possible, aux autres Parties Contractantes et au CSRA l'objet et la teneur des permis délivrés aux termes du paragraphe (1) du présent Article et, par la suite, les nombres de phoques tués ou capturés conformément à ces permis.

Article 5

Echange d'informations et avis scientifique

(1) Chaque Partie Contractante fournira aux autres Parties Contractantes et

Artikel 4

Sondererlaubnisse

(1) Ungeachtet der Bestimmungen dieses Übereinkommens kann eine Vertragspartei Erlaubnisse zum Töten oder Fangen von Robben in begrenzten Mengen und in Übereinstimmung mit den Zielen und Grundsätzen dieses Übereinkommens zu folgenden Zwecken erteilen:

- a) zur Beschaffung der unbedingt notwendigen Nahrung für Menschen oder Hunde;
- b) zur Versorgung der wissenschaftlichen Forschung oder
- c) zur Beschaffung von Exemplaren für Museen, Bildungs- oder kulturelle Einrichtungen.

(2) Jede Vertragspartei teilt den anderen Vertragsparteien und SCAR so bald wie möglich Zweck und Inhalt aller nach Absatz 1 erteilten Erlaubnisse und anschließend die Zahl der aufgrund dieser Erlaubnis getöteten oder gefangenen Robben mit.

Artikel 5

Informationsaustausch und wissenschaftlicher Rat

(1) Jede Vertragspartei stellt den anderen Vertragsparteien und SCAR die in der

to SCAR the information specified in the Annex within the period indicated therein.

(2) Each Contracting Party shall also provide to the other Contracting Parties and to SCAR before 31 October each year information on any steps it has taken in accordance with Article 2 of this Convention during the preceding period 1 July to 30 June.

(3) Contracting Parties which have no information to report under the two preceding paragraphs shall indicate this formally before 31 October each year.

(4) SCAR is invited:

(a) to assess information received pursuant to this Article; encourage exchange of scientific data and information among the Contracting Parties; recommend programmes for scientific research; recommend statistical and biological data to be collected by sealing expeditions within the Convention area; and suggest amendments to the Annex; and

(b) to report on the basis of the statistical, biological and other evidence available when the harvest of any species of seal in the Convention area is having a significantly harmful effect on the total stocks of such species or on the ecological system in any particular locality.

(5) SCAR is invited to notify the Depositary which shall report to the Contracting Parties when SCAR estimates in any sealing season that the permissible catch limits for any species are likely to be exceeded and, in that case, to provide an estimate of the date upon which the permissible catch limits will be reached. Each Contracting Party shall then take appropriate measures to prevent its nationals and vessels under its flag from killing or capturing seals of that species after the estimated date until the Contracting Parties decide otherwise.

(6) SCAR may if necessary seek the technical assistance of the Food and Agriculture Organization of the United Nations in making its assessments.

(7) Notwithstanding the provisions of paragraph (1) of Article 1 the Contracting Parties shall, in accordance with their internal law, report to each other and to SCAR, for consideration, statistics relating to the Antarctic seals listed in para-

au CSRA les informations énumérées à l'Annexe, dans les délais qui y sont prescrits.

(2) Chaque Partie Contractante fera également connaître aux autres Parties Contractantes ainsi qu'au CSRA, avant le 31 octobre de chaque année, les mesures qu'elle aura prises conformément à l'Article 2 de la présente Convention au cours de la période précédente s'étendant du 1^{er} juillet au 30 juin.

(3) Les Parties Contractantes n'ayant pas d'informations à transmettre aux termes des deux précédents paragraphes le feront savoir officiellement avant le 31 octobre de chaque année.

(4) Le CSRA est invité à:

(a) examiner les informations reçues conformément au présent Article; favoriser l'échange des données et informations scientifiques entre les Parties Contractantes; recommander des programmes de recherche scientifique; recommander que des données statistiques et biologiques soient recueillies au cours des expéditions de chasse aux phoques dans la zone d'application de la présente Convention, et proposer des modifications à l'Annexe;

(b) signaler, en se fondant sur les informations statistiques, biologiques et autres données disponibles, lorsque l'exploitation d'une espèce quelconque de phoque dans la zone d'application de la présente Convention exerce de manière significative un effet nuisible sur les réserves totales de phoques, de cette espèce ou sur le système écologique dans un lieu particulier.

(5) Le CSRA est prié d'aviser le Gouvernement dépositaire, qui en fera rapport aux Parties Contractantes lorsqu'il considère que, dans une saison de chasse donnée, les limites de prise autorisées pour une espèce quelconque risquent d'être dépassées et, dans ce cas, de prévoir la date à laquelle les limites autorisées pour la prise semblent devoir être atteintes. Chaque Partie Contractante prendra alors les mesures nécessaires pour empêcher ses ressortissants et les navires battant son pavillon de tuer ou de capturer les phoques de cette espèce après la date estimée jusqu'à ce que les Parties Contractantes en décident autrement.

(6) Le CSRA peut demander, si nécessaire, l'assistance technique de l'Organisation des Nations Unies pour l'Alimentation et l'Agriculture pour l'élaboration de ses estimations.

(7) Nonobstant les dispositions du paragraphe (1) de l'Article 1, les Parties Contractantes, conformément à leur droit interne, se communiqueront mutuellement et transmettront au CSRA pour examen, les statistiques se rapportant aux

Anlage bezeichneten Informationen innerhalb der dort genannten Frist zur Verfügung.

(2) Jede Vertragspartei teilt den anderen Vertragsparteien und SCAR außerdem vor dem 31. Oktober jedes Jahres die von ihr nach Artikel 2 während des vergangenen Zeitraums vom 1. Juli bis 30. Juni getroffenen Maßnahmen mit.

(3) Die Vertragsparteien, die keine Informationen nach den Absätzen 1 und 2 mitzuteilen haben, teilen dies vor dem 31. Oktober jedes Jahres förmlich mit.

(4) SCAR wird aufgefordert,

a) die nach diesem Artikel eingegangenen Informationen auszuwerten, den Austausch wissenschaftlicher Daten und Informationen zwischen den Vertragsparteien zu fördern, Programme der wissenschaftlichen Forschung zu empfehlen, die Sammlung statistischer und biologischer Daten durch Robbenfangexpeditionen im Anwendungsbereich des Übereinkommens zu empfehlen, Änderungen der Anlage vorzuschlagen und

b) anhand statistischer, biologischer und sonstiger verfügbarer Erkenntnisse Meldung zu machen, wenn die Ausbeutung einer Robbenart im Anwendungsbereich des Übereinkommens in erheblicher Weise eine schädliche Auswirkung auf den Gesamtbestand der betreffenden Art oder das ökologische System an einem bestimmten Ort hat.

(5) SCAR wird aufgefordert, den Verwahrer – der seinerseits die Vertragsparteien benachrichtigt – zu unterrichten, wenn nach seiner Auffassung in einer bestimmten Fangzeit die zulässigen Fangmengen für eine Art vermutlich überschritten werden, und in diesem Fall den geschätzten Zeitpunkt anzugeben, zu dem die zulässigen Fangmengen erreicht werden. Jede Vertragspartei trifft daraufhin die notwendigen Maßnahmen, um ihre Staatsangehörigen und Fahrzeuge unter ihrer Flagge daran zu hindern, Robben der betreffenden Art nach dem geschätzten Zeitpunkt zu töten oder zu fangen, bis die Vertragsparteien etwas anderes beschließen.

(6) SCAR kann erforderlichenfalls für seine Auswertungen die fachliche Hilfe der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen in Anspruch nehmen.

(7) Ungeachtet des Artikels 1 Absatz 1 teilen die Vertragsparteien einander und SCAR in Übereinstimmung mit ihrem innerstaatlichen Recht die Statistiken über die in Artikel 1 Absatz 2 aufgeführten antarktischen Robben, die im Gebiet des

graph (2) of Article 1 which have been killed or captured by their nationals and vessels under their respective flags in the area of floating sea ice north of 60° South Latitude.

phoques de l'Antarctique énumérés au paragraphe (2) de l'Article 1 qui ont été tués ou capturés par leurs ressortissants et les navires battant leur pavillon respectif dans la région des glaces dérivantes au nord du 60^{ème} degré de latitude sud.

Treibeises nördlich von 60° südlicher Breite von ihren Staatsangehörigen und von Fahrzeugen unter ihrer Flagge getötet oder gefangen worden sind, zur Prüfung mit.

Article 6

Consultations between Contracting Parties

(1) At any time after commercial sealing has begun a Contracting Party may propose through the Depositary that a meeting of Contracting Parties be convened with a view to:

- (a) establishing by a two-thirds majority of the Contracting Parties, including the concurring votes of all States signatory to this Convention present at the meeting, an effective system of control, including inspection, over the implementation of the provisions of this Convention;
- (b) establishing a commission to perform such functions under this Convention as the Contracting Parties may deem necessary; or
- (c) considering other proposals, including:
 - (i) the provision of independent scientific advice;
 - (ii) the establishment, by a two-thirds majority, of a scientific advisory committee which may be assigned some or all of the functions requested of SCAR under this Convention, if commercial sealing reaches significant proportions;
 - (iii) the carrying out of scientific programmes with the participation of the Contracting Parties; and
 - (iv) the provision of further regulatory measures, including moratoria.

(2) If one-third of the Contracting Parties indicate agreement the Depositary shall convene such a meeting, as soon as possible.

(3) A meeting shall be held at the request of any Contracting Party, if SCAR reports that the harvest of any species of Antarctic seal in the area to which this Convention applies is having a significantly harmful effect on the total stocks or the ecological system in any particular locality.

Article 6

Consultations entre les Parties Contractantes

(1) A tout moment après le début des opérations de chasse à l'échelle commerciale, une Partie Contractante peut proposer, par l'intermédiaire du Gouvernement dépositaire, la convocation d'une réunion des Parties Contractantes en vue:

- (a) de créer, à la majorité de deux tiers des Parties Contractantes, y compris les voix de tous les Etats signataires de la présente Convention qui assistent à la réunion, un système efficace visant à contrôler, y compris au moyen d'inspections, la mise en œuvre des dispositions de la présente Convention;
- (b) de créer une commission visant à accomplir les missions que les Parties Contractantes pourraient estimer nécessaires de lui confier aux termes de la présente Convention; ou
- (c) d'examiner d'autres propositions, visant notamment à:
 - (i) obtenir l'avis de conseillers scientifiques indépendants;
 - (ii) créer, à la majorité des deux tiers, un comité consultatif scientifique, auquel serait attribuée une partie ou la totalité des fonctions demandées au CSRA aux termes de la présente Convention, si la chasse aux phoques à l'échelon commercial atteignait des proportions importantes;
 - (iii) réaliser des programmes scientifiques avec la participation des Parties Contractantes;
 - (iv) introduire des mesures réglementaires ultérieures, notamment des suspensions de chasse.

(2) Si un tiers des Parties Contractantes donne son accord, le Gouvernement dépositaire convoque cette réunion dans les meilleurs délais.

(3) Une réunion sera convoquée à la demande de toute Partie Contractante si le CSRA fait savoir que l'exploitation d'une espèce quelconque de phoque de L'Antarctique dans la zone d'application de la présente Convention exerce de manière significative un effet nuisible sur les réserves totales de phoques ou sur le système écologique dans un lieu particulier.

Artikel 6

Konsultationen zwischen den Vertragsparteien

(1) Jederzeit nach Aufnahme des kommerziellen Robbenfangs kann eine Vertragspartei über den Verwahrer vorschlagen, daß eine Tagung der Vertragsparteien einberufen wird mit dem Ziel,

- a) mit Zweidrittelmehrheit der Vertragsparteien, einschließlich der Stimmen aller auf der Tagung anwesenden Unterzeichnerstaaten dieses Übereinkommens, ein wirksames System, das auch Inspektionen umfaßt, zur Überwachung der Durchführung dieses Übereinkommens zu schaffen;
- b) eine Kommission zur Wahrnehmung der Aufgaben im Rahmen des Übereinkommens einzusetzen, die von den Vertragsparteien für notwendig erachtet werden, oder
- c) andere Vorschläge zu prüfen, die insbesondere darauf gerichtet sind,
 - i) Gutachten von unabhängigen wissenschaftlichen Beratern einzuholen;
 - ii) mit Zweidrittelmehrheit einen wissenschaftlichen Beratungsausschuß einzusetzen, dem einige oder alle SCAR im Rahmen des Übereinkommens auferlegte Aufgaben übertragen werden können, falls der kommerzielle Robbenfang einen beträchtlichen Umfang erreicht;
 - iii) wissenschaftliche Programme unter Beteiligung der Vertragsparteien durchzuführen und
 - iv) weitere Regulationsmaßnahmen einschließlich befristeter Fangverbote einzuführen.

(2) Stimmt ein Drittel der Vertragsparteien zu, so beruft der Verwahrer eine solche Tagung so bald wie möglich ein.

(3) Eine Tagung wird auf Verlangen einer einzelner Vertragspartei einberufen, wenn SCAR meldet, daß die Ausbeutung einer antarktischen Robbenart im Anwendungsbereich dieses Übereinkommens in erheblicher Weise eine schädliche Auswirkung auf den Gesamtbestand oder das ökologische System an einem bestimmten Ort hat.

Article 7
Review of Operations

The Contracting Parties shall meet within five years after the entry into force of this Convention and at least every five years thereafter to review the operation of the Convention.

Article 8
Amendments to the Convention

(1) This Convention may be amended at any time. The text of any amendment proposed by a Contracting Party shall be submitted to the Depositary, which shall transmit it to all the Contracting Parties.

(2) If one-third of the Contracting Parties request a meeting to discuss the proposed amendment the Depositary shall call such a meeting.

(3) An amendment shall enter into force when the Depositary has received instruments of ratification or acceptance thereof from all the Contracting Parties.

Article 9
Amendments to the Annex

(1) Any Contracting Party may propose amendments to the Annex to this Convention. The text of any such proposed amendment shall be submitted to the Depositary which shall transmit it to all Contracting Parties.

(2) Each such proposed amendment shall become effective for all Contracting Parties six months after the date appearing on the notification from the Depositary to the Contracting Parties, if within 120 days of the notification date, no objection has been received and two-thirds of the Contracting Parties have notified the Depositary in writing of their approval.

(3) If an objection is received from any Contracting Party within 120 days of the notification date, the matter shall be considered by the Contracting Parties at their next meeting. If unanimity on the matter is not reached at the meeting, the Contracting Parties shall notify the Depositary within 120 days from the date of closure of the meeting of their approval or rejection of the original amendment or of any new amendment proposed by the meeting. If, by the end of this period, two-thirds of the Contracting Parties have approved such amendment, it shall become effective six months from the date of the closure of the meeting for those Contracting Parties which have by then notified their approval.

Article 7
**Examen de la mise en œuvre
de la Convention**

Les Parties Contractantes se réuniront dans les cinq ans qui suivent l'entrée en vigueur de la présente Convention et, par la suite, au moins, tous les cinq ans, aux fins d'examiner la mise en œuvre de la Convention.

Article 8
Amendements à la Convention

(1) La présente Convention peut être amendée à tout moment. Le texte de tout amendement proposé par une Partie Contractante sera soumis au Gouvernement dépositaire qui le transmettra à toutes les Parties Contractantes.

(2) Si un tiers des Parties Contractantes le lui demande, le Gouvernement dépositaire convoque une réunion pour étudier l'amendement proposé.

(3) Un amendement entrera en vigueur au moment où le Gouvernement dépositaire aura reçu les instruments de ratification ou d'acceptation de toutes les Parties Contractantes.

Article 9
Amendements de l'Annexe

(1) Toute Partie Contractante peut proposer des amendements à l'Annexe de la présente Convention. Le texte des amendements proposés sera soumis au Gouvernement dépositaire qui le transmettra à toutes les Parties Contractantes.

(2) Tout amendement proposé entre en vigueur pour toutes les Parties Contractantes six mois après la date figurant sur la notification adressée par le Gouvernement dépositaire aux Parties Contractantes si, dans les 120 jours qui suivent la date de la notification, il n'a été reçu aucune objection et si les deux-tiers des Parties Contractantes ont notifié leur approbation par écrit au Gouvernement dépositaire.

(3) Si une Partie Contractante fait connaître une objection dans les 120 jours qui suivent la date de la notification, la question est examinée par les Parties Contractantes au cours de leur réunion suivante. Si la question n'est pas résolue à l'unanimité au cours de la réunion, les Parties Contractantes signifient au Gouvernement dépositaire, dans les 120 jours qui suivent la date de clôture de la réunion, leur approbation ou leur rejet de l'amendement initial ou de tout nouvel amendement proposé par la réunion. Si, aux termes de cette période, les deux-tiers des Parties Contractantes ont approuvé l'amendement en question, celui-ci entre en vigueur dans un délai de 6 mois à compter de la date de clôture de la réunion pour les Parties Contractantes qui auront signifié entre-temps leur approbation.

Artikel 7
**Überprüfung der Wirkungsweise
des Übereinkommens**

Die Vertragsparteien treten innerhalb von fünf Jahren nach Inkrafttreten dieses Übereinkommens und danach mindestens alle fünf Jahre zusammen, um die Wirkungsweise des Übereinkommens zu überprüfen.

Artikel 8
Änderungen des Übereinkommens

(1) Dieses Übereinkommen kann jederzeit geändert werden. Der Wortlaut einer von einer Vertragspartei vorgeschlagenen Änderung wird dem Verwahrer vorgelegt, der ihn allen Vertragsparteien übermittelt.

(2) Beantragt ein Drittel der Vertragsparteien eine Tagung zur Erörterung des Änderungsvorschlags, so beruft der Verwahrer eine solche Tagung ein.

(3) Eine Änderung tritt in Kraft, wenn der Verwahrer die entsprechenden Ratifikations- oder Annahmeerkunden von allen Vertragsparteien erhalten hat.

Artikel 9
Änderungen der Anlage

(1) Jede Vertragspartei kann Änderungen der Anlage dieses Übereinkommens vorschlagen. Der Wortlaut einer vorgeschlagenen Änderung wird dem Verwahrer vorgelegt, der ihn allen Vertragsparteien übermittelt.

(2) Jede vorgeschlagene Änderung tritt für alle Vertragsparteien sechs Monate nach dem Datum der Notifikation des Verwahrers an die Vertragsparteien in Kraft, falls innerhalb von 120 Tagen nach dem Datum der Notifikation kein Einspruch eingegangen ist und zwei Drittel der Vertragsparteien dem Verwahrer schriftlich ihre Genehmigung notifiziert haben.

(3) Geht innerhalb von 120 Tagen nach dem Datum der Notifikation ein Einspruch von einer Vertragspartei ein, so wird die Angelegenheit von den Vertragsparteien auf ihrer nächsten Tagung beraten. Wird auf der Tagung keine Einstimmigkeit über die Angelegenheit erzielt, so notifizieren die Vertragsparteien dem Verwahrer innerhalb von 120 Tagen nach Abschluß der Tagung ihre Genehmigung oder Ablehnung der ursprünglichen Änderung oder einer auf der Tagung vorgeschlagenen neuen Änderung. Haben bis zum Ablauf dieser Frist zwei Drittel der Vertragsparteien die betreffende Änderung genehmigt, so tritt sie sechs Monate nach Abschluß der Tagung für diejenigen Vertragsparteien in Kraft, die bis dahin ihre Genehmigung notifiziert haben.

(4) Any Contracting Party which has objected to a proposed amendment may at any time withdraw that objection, and the proposed amendment shall become effective with respect to such Party immediately if the amendment is already in effect, or at such time as it becomes effective under the terms of this Article.

(5) The Depositary shall notify each Contracting Party immediately upon receipt of each approval or objection, of each withdrawal of objection, and of the entry into force of any amendment.

(6) Any State which becomes a party to this Convention after an amendment to the Annex has entered into force shall be bound by the Annex as so amended. Any State which becomes a Party to this Convention during the period when a proposed amendment is pending may approve or object to such an amendment within the time limits applicable to other Contracting Parties.

(4) Toute Partie Contractante qui a fait objection à un amendement proposé peut à tout moment retirer ladite objection, et l'amendement proposé entre immédiatement en vigueur pour ladite Partie s'il est déjà en vigueur, ou il le devient à la date de son entrée en vigueur, conformément aux termes du présent article.

(5) Le Gouvernement dépositaire notifie immédiatement à chaque Partie Contractante la réception de toute approbation ou objection, de tout retrait d'objection, ainsi que l'entrée en vigueur de tout amendement.

(6) Tout Etat qui devient partie à la présente Convention après la date d'entrée en vigueur d'un amendement à l'Annexe est lié par l'Annexe ainsi modifiée. Tout Etat qui devient partie à la présente Convention pendant la période où un amendement proposé est en instance de discussion peut signifier son approbation ou son objection au dit amendement dans les délais applicables aux autres Parties Contractantes.

(4) Eine Vertragspartei, die gegen eine vorgeschlagene Änderung Einspruch eingelegt hat, kann den Einspruch jederzeit zurücknehmen; die vorgeschlagene Änderung tritt für diese Vertragspartei sofort in Kraft, falls sie bereits in Kraft ist, oder zu dem Zeitpunkt, in dem sie nach diesem Artikel in Kraft tritt.

(5) Der Verwahrer notifiziert jeder Vertragspartei sofort den Eingang jeder Genehmigung oder jedes Einspruchs, jeder Rücknahme eines Einspruchs sowie das Inkrafttreten jeder Änderung.

(6) Jeder Staat, der Vertragspartei dieses Übereinkommens wird, nachdem eine Änderung der Anlage in Kraft getreten ist, ist durch die Anlage in der geänderten Fassung gebunden. Jeder Staat, der während des Zeitabschnitts, in dem über eine vorgeschlagene Änderung noch nicht entschieden ist, Vertragspartei des Übereinkommens wird, kann innerhalb der für andere Vertragsparteien geltenden Fristen die betreffende Änderung genehmigen oder Einspruch dagegen einlegen.

Article 10 **Signature**

This Convention shall be open for signature at London from 1 June to 31 December 1972 by States participating in the Conference on the Conservation of Antarctic Seals held at London from 3 to 11 February 1972.

Article 10 **Signature**

La présente Convention restera ouverte, à Londres, à la signature, pour les Etats ayant participé à la Conférence sur la Protection des Phoques de l'Antarctique tenue à Londres du 3 au 11 février 1972, pendant la période comprise entre le 1^{er} juin et le 31 décembre 1972.

Artikel 10 **Unterzeichnung**

Dieses Übereinkommen liegt vom 1. Juni bis zum 31. Dezember 1972 in London für alle Staaten zur Unterzeichnung auf, die an der vom 3. bis 11. Februar 1972 in London abgehaltenen Konferenz über die Erhaltung der antarktischen Robben teilgenommen haben.

Article 11 **Ratification**

This Convention is subject to ratification or acceptance. Instruments of ratification or acceptance shall be deposited with the Government of the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland, hereby designated as the Depositary.

Article 11 **Ratification**

La présente Convention est soumise à ratification ou acceptation. Les instruments de ratification ou d'acceptation seront déposés auprès du Gouvernement du Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord, désigné par les présentes comme le Dépositaire.

Artikel 11 **Ratifikation**

Dieses Übereinkommen bedarf der Ratifikation oder Annahme. Die Ratifikations- oder Annahmeerkunden werden bei der Regierung des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland, die hiermit zum Verwahrer bestimmt wird, hinterlegt.

Article 12 **Accession**

This Convention shall be open for accession by any State which may be invited to accede to this Convention with the consent of all the Contracting Parties.

Article 12 **Adhésion**

La présente Convention reste ouverte à l'adhésion de tout Etat invité à y adhérer avec le consentement de toutes les Parties Contractantes.

Artikel 12 **Beitritt**

Dieses Übereinkommen liegt für jeden Staat, der mit Zustimmung aller Vertragsparteien zum Beitritt eingeladen wird, zum Beitritt auf.

Article 13 **Entry into Force**

(1) This Convention shall enter into force on the thirtieth day following the date of deposit of the seventh instrument of ratification, acceptance or accession.

(2) Thereafter this Convention shall enter into force for each ratifying, accepting or acceding State on the thirtieth day after deposit by such State of its instrument of ratification, acceptance or accession.

Article 13 **Entrée en vigueur**

(1) La présente Convention entrera en vigueur le trentième jour qui suit la date de dépôt du septième instrument de ratification, d'acceptation ou d'adhésion.

(2) Par la suite, la présente Convention entrera en vigueur pour tout Etat ratifiant la Convention, l'acceptant ou y adhérant le trentième jour qui suit la date à laquelle il aura déposé son instrument de ratification, d'acceptation ou d'adhésion.

Artikel 13 **Inkrafttreten**

(1) Dieses Übereinkommen tritt am dreißigsten Tag nach Hinterlegung der siebenten Ratifikations- oder Annahmeerkunde in Kraft.

(2) Danach tritt das Übereinkommen für jeden Staat, der es ratifiziert oder annimmt oder ihm beitrifft, am dreißigsten Tag nach Hinterlegung seiner Ratifikations-, Annahme- oder Beitrittsurkunde in Kraft.

Article 14**Withdrawal**

Any Contracting Party may withdraw from this Convention on 30 June of any year by giving notice on or before 1 January of the same year to the Depositary, which upon receipt of such a notice shall at once communicate it to the other Contracting Parties. Any other Contracting Party may, in like manner, within one month of the receipt of a copy of such a notice from the Depositary, give notice of withdrawal, so that the Convention shall cease to be in force on 30 June of the same year with respect to the Contracting Party giving such notice.

Article 14**Retrait**

Toute Partie Contractante peut se retirer de la présente Convention le 30 juin de chaque année sur préavis donné au Gouvernement dépositaire au plus tard le 1^{er} janvier de la même année; à la réception de ce préavis, le Gouvernement dépositaire le communique immédiatement aux autres Parties Contractantes. De même, toute autre Partie Contractante peut, dans le mois qui suit la date de réception d'une copie de ce préavis transmise par le Gouvernement dépositaire, donner un préavis de retrait, de sorte que la Convention cesse d'être en vigueur, pour elle, le 30 juin de la même année.

Artikel 14**Rücktritt**

Jede Vertragspartei kann am 30. Juni jedes Jahres von diesem Übereinkommen zurücktreten, indem sie dies bis zum 1. Januar desselben Jahres dem Verwahrer anzeigt; dieser übermittelt die Anzeige sofort nach Eingang den anderen Vertragsparteien. Ebenso kann jede andere Vertragspartei innerhalb eines Monats nach Eingang der Abschrift einer derartigen Anzeige vom Verwahrer ihren Rücktritt anzeigen, so daß das Übereinkommen am 30. Juni desselben Jahres für diese Vertragspartei außer Kraft tritt.

Article 15**Notifications by the Depositary**

The Depositary shall notify all signatory and acceding States of the following:

- (a) signatures of this Convention, the deposit of instruments of ratification, acceptance or accession and notices of withdrawal;
- (b) the date of entry into force of this Convention and of any amendments to it or its Annex.

Article 15**Notifications incombant au Gouvernement dépositaire**

Le Gouvernement dépositaire notifie à tous les Etats signataires et adhérents:

- (a) les signatures de la présente Convention, le dépôt des instruments de ratification, d'acceptation ou d'adhésion, et les avis de retrait;
- (b) la date d'entrée en vigueur de la présente Convention et de toute modification apportée à la Convention ou à son Annexe.

Artikel 15**Notifikationen des Verwahrers**

Der Verwahrer notifiziert allen Unterzeichnerstaaten und allen beitretenden Staaten

- a) die Unterzeichnungen dieses Übereinkommens, die Hinterlegung der Ratifikations-, Annahme- oder Beitrittsurkunden sowie die Rücktrittsanzeigen;
- b) den Zeitpunkt des Inkrafttretens des Übereinkommens und jeder Änderung des Übereinkommens oder seiner Anlage.

Article 16**Certified Copies and Registration**

(1) This Convention, done in the English, French, Russian and Spanish languages, each version being equally authentic, shall be deposited in the archives of the Government of the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland, which shall transmit duly certified copies thereof to all signatory and acceding States.

(2) This Convention shall be registered by the Depositary pursuant to Article 102 of the Charter of the United Nations.

In witness whereof, the undersigned, duly authorized, have signed this Convention.

Done at London, this 1st day of June 1972.

Article 16**Copies certifiées conformes et enregistrement**

(1) La présente Convention, établie en langues anglaise, française, russe et espagnole, chaque version faisant également foi, sera déposée aux archives du Gouvernement du Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord, qui en transmettra des copies certifiées conformes à tous les Etats signataires et adhérents.

(2) La présente Convention sera enregistrée par le Gouvernement dépositaire conformément aux dispositions de l'Article 102 de la Charte des Nations Unies.

En foi de quoi, les soussignés, dûment autorisés, ont apposé leur signature à la présente Convention.

Fait à Londres, le 1^{er} juin 1972.

Artikel 16**Beglaubigte Abschriften und Registrierung**

(1) Dieses Übereinkommen, das in englischer, französischer, russischer und spanischer Sprache abgefaßt ist, wobei jede Fassung gleichermaßen verbindlich ist, wird im Archiv der Regierung des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland hinterlegt; diese übermittelt allen Unterzeichnerstaaten und allen beitretenden Staaten gehörig beglaubigte Abschriften.

(2) Der Verwahrer läßt dieses Übereinkommen nach Artikel 102 der Charta der Vereinten Nationen registrieren.

Zu Urkund dessen haben die gehörig befugten Unterzeichneten dieses Übereinkommen unterschrieben.

Geschehen zu London am 1. Juni 1972.

Annex**1. Permissible Catch**

The Contracting Parties shall in any one year, which shall run from 1 July to 30 June inclusive, restrict the total number of seals of each species killed or captured to the numbers specified below. These numbers are subject to review in the light of scientific assessments:

- (a) in the case of Crabeater seals *Lobodon carcinophagus*, 175,000;
- (b) in the case of Leopard seals *Hydrurga leptonyx*, 12,000;
- (c) in the case of Weddell seals *Leptonychotes weddelli*, 5,000.

2. Protected Species

- (a) It is forbidden to kill or capture Ross seals *Ommatophoca rossi*, Southern elephant seals *Mirounga leonina*, or fur seals of the genus *Arctocephalus*.
- (b) In order to protect the adult breeding stock during the period when it is most concentrated and vulnerable, it is forbidden to kill or capture any Weddell seal *Leptonychotes weddelli* one year old or older between 1 September and 31 January inclusive.

3. Closed Season and Sealing Season

The period between 1 March and 31 August inclusive is a Closed Season, during which the killing or capturing of seals is forbidden. The period 1 September to the last day in February constitutes a Sealing Season.

4. Sealing Zones

Each of the sealing zones listed in this paragraph shall be closed in numerical sequence to all sealing operations for the seal species listed in paragraph 1 of this Annex for the period 1 September to the last day of February inclusive. Such closures shall begin with the same zone as is closed under paragraph 2 of Annex B to Annex 1 of the Report of the Fifth Antarctic Treaty Consultative Meeting at the moment the Convention enters into force. Upon the expiration of each closed period, the affected zone shall reopen:

Zone 1 – between 60° and 120° West Longitude

Annexe**1. Prises autorisées**

Les Parties Contractantes fixeront pour chaque période d'un an, s'étendant du 1^{er} juillet au 30 juin inclus, le nombre total de phoques de chaque espèce qui pourront être tués ou capturés. Ces chiffres sont sujets à révision à la lumière des évaluations scientifiques.

- (a) 175 000 pour les phoques crabiers *Lobodon carcinophagus*
- (b) 12 000 pour les léopards de mer *Hydrurga leptonyx*
- (c) 5 000 pour les phoques de Weddell *Leptonychotes Weddelli*

2. Espèces protégées

- (a) Il est interdit de tuer ou capturer les phoques de Ross *Ommatophoca rossi*, les éléphants de mer *Mirounga leonina* et les otaries du genre *Arctocephalus*.
- (b) Aux fins de protéger le peuplement adulte reproducteur pendant la période où il est le plus concentré et le plus vulnérable, il est interdit de capturer ou de tuer le phoque de Weddell *Leptonychotes weddelli* âgé d'un an ou de plus d'un an, entre le 1^{er} septembre et le 15 décembre inclus.

3. Saison de chasse fermée et saison de chasse autorisée

La période comprise entre le 1^{er} mars et le 31 août inclus est une période de chasse fermée, pendant laquelle il est interdit de capturer ou de tuer les phoques. La période comprise entre le 1^{er} septembre et le dernier jour de février constitue une saison de chasse autorisée.

4. Zones de chasse

Chacune des zones de chasse aux phoques énumérées au présent paragraphe sera interdite à tour de rôle dans l'ordre indiqué ci-après à toute opération de chasse pour les espèces de phoques énumérées au paragraphe 1 de la présente Annexe pendant la période comprise entre le 1^{er} septembre et le dernier jour du mois de février inclus. Au moment où la Convention entrera en vigueur, cette fermeture affectera d'abord la zone fermée aux termes du paragraphe 2 de l'Annexe B à l'Annexe 1 du Rapport de la Cinquième Réunion Consultative du Traité sur l'Antarctique. Chaque zone sera rouverte à la chasse à l'expiration de la période d'interdiction qui la concerne.

Zone 1 – entre 60° et 120° de longitude ouest

Anlage**1. Zulässiger Fang**

Die Vertragsparteien setzen für jeweils ein Jahr, das vom 1. Juli bis 30. Juni läuft, die Gesamtzahl der Robben jeder einzelnen Art, die getötet oder gefangen werden dürfen, wie folgt fest. Diese Zahlen unterliegen der Überprüfung aufgrund wissenschaftlicher Auswertungen:

- a) Krabbenfresserrobben *Lobodon carcinophagus*: 175 000;
- b) See-Leoparden *Hydrurga leptonyx*: 12 000;
- c) Weddell-Robben *Leptonychotes weddelli*: 5 000.

2. Geschützte Arten

- a) Es ist verboten, Ross-Robben *Ommatophoca rossi*, südliche See-Elefanten *Mirounga leonina* oder Pelzrobben der Gattung *Arctocephalus* zu töten oder zu fangen.
- b) Um den ausgewachsenen, fortpflanzungsfähigen Bestand während der Zeit zu schützen, in der er am konzentriertesten und am verletzlichsten ist, ist es verboten, vom 1. September bis zum 31. Januar Weddell-Robben *Leptonychotes weddelli*, die ein Jahr oder älter sind, zu töten oder zu fangen.

3. Schonzeiten und Fangzeiten

Der Zeitraum vom 1. März bis zum 31. August ist Schonzeit, in der das Töten oder Fangen von Robben verboten ist. Der Zeitraum vom 1. September bis zum letzten Februartag ist Fangzeit.

4. Robbenfangzonen

Jede in diesem Abschnitt aufgeführte Robbenfangzone ist in numerischer Reihenfolge für alle Fangunternehmungen betreffend die in Abschnitt 1 dieser Anlage aufgeführten Robbenarten in der Zeit vom 1. September bis zum letzten Februartag gesperrt. Die Sperrungen beginnen mit derselben Zone, die nach Anlage B Absatz 2 der Anlage 1 des Berichts der Fünften Beratenden Tagung zum Antarktis-Vertrag im Zeitpunkt des Inkrafttretens des Übereinkommens gesperrt ist. Nach Ablauf jeder einzelnen Sperrzeit wird die betreffende Zone für den Fang wieder freigegeben.

Zone 1 – zwischen 60° und 120° westlicher Länge

Zone 2 – between 0° and 60° West Longitude, together with that part of the Weddell Sea lying westward of 60° West Longitude

Zone 3 – between 0° and 70° East Longitude

Zone 4 – between 70° and 130° East Longitude

Zone 5 – between 130° East Longitude and 170° West Longitude

Zone 6 – between 120° and 170° West Longitude.

5. Seal Reserves

It is forbidden to kill or capture seals in the following reserves, which are seal breeding areas or the site of long-term scientific research:

(a) The area around the South Orkney Islands between 60° 20' and 60° 56' South Latitude and 44° 05' and 46° 25' West Longitude.

(b) The area of the southwestern Ross Sea south of 76° South Latitude and west of 170° East Longitude.

(c) The area of Edisto Inlet south and west of a line drawn between Cape Hallett at 72° 19' South Latitude, 170° 18' East Longitude, and Helm Point, at 72° 11' South Latitude, 170° 00' East Longitude.

6. Exchange of Information

(a) Contracting Parties shall provide before 31 October each year to other Contracting Parties and to SCAR a summary of statistical information on all seals killed or captured by their nationals and vessels under their respective flags in the Convention area, in respect of the preceding period 1 July to 30 June. This information shall include by zones and months:

(i) The gross and net tonnage, brake horse-power, number of crew, and number of days' operation of vessels under the flag of the Contracting Party;

(ii) The number of adult individuals and pups of each species taken.

When specially requested, this information shall be provided in respect of each ship, together with its daily position at noon each operating day and the catch on that day.

Zone 2 – entre 0° et 60° de longitude ouest; cette zone comprend en outre la partie de la mer de Weddell qui s'étend à l'ouest du 60^{ème} degré de longitude ouest

Zone 3 – entre 0° et 70° de longitude est

Zone 4 – entre 70° et 130° de longitude est

Zone 5 – entre 130° de longitude est et 170° de longitude ouest

Zone 6 – entre 120° et 170° de longitude ouest.

5. Réserves de phoques

Il est interdit de tuer ou de capturer les phoques dans les réserves suivantes qui constituent soit des régions de reproduction soit le lieu de recherches scientifiques à long terme:

(a) La zone située autour des Orcades du Sud entre 60° 20', et 60° 56' de latitude sud et 44° 05' et 46° 25' de longitude ouest.

(b) La zone sud-ouest de la mer de Ross qui s'étend au sud du 76^{ème} degré de latitude sud et à l'ouest du 170^{ème} degré de longitude est.

(c) La zone de l'anse Edisto au sud et à l'ouest d'une ligne allant du Cap Hallett (72° 19' de latitude sud, 170° 18' de longitude est) à la point de Helm (72° 11' de latitude sud, 170° 00' de longitude est).

6. Echange d'informations

(a) Chaque Partie Contractante fournira avant le 31 octobre de chaque année aux autres Parties Contractantes et au CSRA un relevé des informations statistiques relatives à tous les phoques tués ou capturés par ses ressortissants et par les navires battant son pavillon dans la zone d'application de la présente Convention, au cours de la période précédente s'étendant du 1^{er} juillet au 30 juin. Ces informations comprendront les détails suivants classés par zones et par mois:

(i) le tonnage brut et net, la puissance en chevaux: frein, le nombre des membres d'équipage à bord de bâtiments et le nombre de jours d'activité des bâtiments battant pavillon de la Partie Contractante;

(ii) Le nombre de phoques adultes et de jeunes phoques de chaque espèce capturés.

Sur demande spéciale, ces informations seront fournies pour chaque navire accompagnées de la position occupée par le navire à midi chaque jour d'activité, et du nombre des captures pour la journée en question.

Zone 2 – zwischen 0° und 60° westlicher Länge samt dem Teil der Weddell-See, der westlich von 60° westlicher Länge liegt

Zone 3 – zwischen 0° und 70° östlicher Länge

Zone 4 – zwischen 70° und 130° östlicher Länge

Zone 5 – zwischen 130° östlicher Länge und 170° westlicher Länge

Zone 6 – zwischen 120° und 170° westlicher Länge.

5. Robbenschongebiete

Das Töten oder Fangen von Robben in folgenden Schongebieten, die Robben-Fortpflanzungsplätze darstellen oder Orte langfristiger wissenschaftlicher Forschung sind, ist verboten:

a) Das Gebiet um die Südlichen Orkneyinseln zwischen 60° 20' und 60° 56' südlicher Breite und 44° 05' und 46° 25' westlicher Länge.

b) Das Gebiet der südwestlichen Ross-See südlich von 76° südlicher Breite und westlich von 170° östlicher Länge.

c) Das Gebiet von Edisto Inlet südlich und westlich einer Linie zwischen Cape Hallett bei 72° 19' südlicher Breite, 170° 18' östlicher Länge und Helm Point bei 72° 11' südlicher Breite, 170° 00' östlicher Länge.

6. Informationsaustausch

a) Die Vertragsparteien stellen vor dem 31. Oktober jedes Jahres den anderen Vertragsparteien und SCAR eine Zusammenstellung statistischer Informationen über alle von ihren Staatsangehörigen oder Fahrzeugen unter ihrer Flagge im Anwendungsbereich des Übereinkommens während des vergangenen Zeitraums vom 1. Juli bis 30. Juni getöteten oder gefangenen Robben zur Verfügung. Diese Informationen müssen nach Zonen und Monaten aufgeschlüsselt folgende Angaben enthalten:

i) den Brutto- und Nettonauminhalt, die Bremsleistung, Zahl der Besatzungsmitglieder sowie Anzahl der Einsatztage der Fahrzeuge unter der Flagge der Vertragspartei;

ii) die Zahl der gefangenen ausgewachsenen Exemplare und Jungen jeder einzelnen Art.

Auf besonderes Ersuchen werden diese Informationen für jedes einzelne Schiff unter Angabe der täglichen Position am Mittag jedes Einsatztags sowie des Fangs an dem betreffenden Tag zur Verfügung gestellt.

- (b) When an industry has started, reports of the number of seals of each species killed or captured in each zone shall be made to SCAR in the form and at the intervals (not shorter than one week) requested by that body.
- (c) Contracting Parties shall provide to SCAR biological information, in particular:
- (i) Sex
 - (ii) Reproductive condition
 - (iii) Age
- SCAR may request additional information or material with the approval of the Contracting Parties.
- (d) Contracting Parties shall provide to other Contracting Parties and to SCAR at least 30 days in advance of departure from their home ports, information on proposed sealing expeditions.
- (b) Dès le début des opérations de chasse à l'échelle commerciale, des rapports indiquant le nombre de phoques tués ou capturés, et classés par espèce pour chaque zone, seront communiqués au CSRA sous la forme et aux intervalles (d'au moins une semaine) demandés par ce comité.
- (c) Chaque Partie Contractante fournira au CSRA des informations biologiques portant particulièrement sur ce qui suit:
- (i) Le sexe
 - (ii) Les conditions de reproduction
 - (iii) L'âge
- Le CSRA pourra demander des informations ou des spécimens supplémentaires avec l'approbation des Parties Contractantes.
- (d) Chaque Partie Contractante fournira aux autres Parties Contractantes et au CSRA des informations sur les expéditions de chasse aux phoques envisagées, au moins trente jours avant que les navires y prenant part ne quittent le port d'attache.
- b) Nach Beginn kommerzieller Fangunternehmungen werden SCAR Berichte über die Zahl der in jeder Zone getöteten oder gefangenen Robben jeder einzelnen Art in der Form und in den Abständen (von mindestens einer Woche) vorgelegt, die dieser Ausschuss vorschreibt.
- c) Die Vertragsparteien stellen SCAR biologische Informationen zur Verfügung, insbesondere über
- i) Geschlecht,
 - ii) Zustand in bezug auf die Fortpflanzung,
 - iii) Alter.
- SCAR kann mit Genehmigung der Vertragsparteien zusätzliche Informationen oder Unterlagen verlangen.
- d) Jede Vertragspartei stellt den anderen Vertragsparteien und SCAR spätestens 30 Tage vor dem Auslaufen der Schiffe aus ihren Heimathäfen Informationen über geplante Robbenfangexpeditionen zur Verfügung.

7. Sealing Methods

- (a) SCAR is invited to report on methods of sealing and to make recommendations with a view to ensuring that the killing or capturing of seals is quick, painless and efficient. Contracting Parties, as appropriate, shall adopt rules for their nationals and vessels under their respective flags engaged in the killing and capturing of seals, giving due consideration to the views of SCAR.
- (b) In the light of the available scientific and technical data, Contracting Parties agree to take appropriate steps to ensure that their nationals and vessels under their respective flags refrain from killing or capturing seals in the water, except in limited quantities to provide for scientific research in conformity with the objectives and principles of this Convention. Such research shall include studies as to the effectiveness of methods of sealing from the viewpoint of the management and humane and rational utilization of the Antarctic seal resources for conservation purposes. The undertaking and the results of any such scientific research programme shall be communicated to SCAR and the Depositary which shall transmit them to the Contracting Parties.

7. Méthodes de chasse aux phoques

- (a) Le CSRA est prié de rendre compte des méthodes employées pour la chasse aux phoques et de présenter des recommandations en vue d'assurer que les phoques soient tués ou capturés promptement, efficacement et sans souffrance. Les Parties Contractantes adopteront, dans la mesure nécessaire, des règles s'appliquant à leurs ressortissants et aux navires battant leur pavillon engagés dans ces opérations de chasse et de capture, en tenant dûment compte du point de vue du CSRA.
- (b) A la lumière des données scientifiques et techniques disponibles, les Parties Contractantes conviennent de prendre les mesures appropriées en vue d'empêcher leurs ressortissants et les navires battant leur pavillon de tuer ou de capturer des phoques dans l'eau sauf, en nombre limité, à des fins de recherche scientifique et conformément aux objectifs et principes de la présente Convention. Ces travaux de recherche comprennent des études sur l'efficacité des méthodes employées pour la chasse aux phoques, du point de vue de l'exploitation et de l'utilisation humaine et rationnelle des ressources en phoques de l'Antarctique, ceci à des fins de protection. L'exécution et les résultats de tout programme de recherche scientifique de cette nature seront communiqués au CSRA et au Gouvernement dépositaire qui les transmettra aux Parties Contractantes.

7. Robbenfangmethoden

- a) SCAR wird aufgefordert, über Methoden des Robbenfangs zu berichten und Empfehlungen zu geben, um zu gewährleisten, daß das Töten oder Fangen der Robben rasch, schmerzlos und wirksam erfolgt. Die Vertragsparteien erlassen erforderlichenfalls unter gebührender Berücksichtigung der Ansichten von SCAR Vorschriften für ihre Staatsangehörigen und Fahrzeuge unter ihrer Flagge, die zum Töten und Fangen von Robben eingesetzt sind.
- b) Anhand der verfügbaren wissenschaftlichen und technischen Daten vereinbaren die Vertragsparteien, angemessene Maßnahmen zu treffen, um sicherzustellen, daß ihre Staatsangehörigen und Fahrzeuge unter ihrer Flagge Robben nicht im Wasser töten oder fangen, außer in geringen Mengen für die wissenschaftliche Forschung im Einklang mit den Zielen und Grundsätzen dieses Übereinkommens. Diese Forschungsarbeiten umfassen Untersuchungen über die Wirksamkeit der Robbenfangmethoden vom Standpunkt der Bewirtschaftung und der humanen und rationellen Nutzung der antarktischen Robbenbestände zum Zweck ihrer Erhaltung. Die Durchführung und die Ergebnisse eines jeden derartigen wissenschaftlichen Forschungsprogramms werden SCAR und dem Verwahrer mitgeteilt, der sie den Vertragsparteien übermittelt.

**Bekanntmachung
des deutsch-belgisch-luxemburgischen Übereinkommens
über die wechselseitige Anerkennung von bestimmten
Eignungs- und Überwachungsnachweisen im Bauwesen**

Vom 6. Januar 1987

In Brüssel ist am 20. November 1986 zwischen dem Bundesminister für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau der Bundesrepublik Deutschland, dem Minister für öffentliche Arbeiten des Königreichs Belgien und dem Staatssekretär für Auswärtige Angelegenheiten, Außenhandel und Zusammenarbeit, Staatssekretär des Mittelstandes des Großherzogtums Luxemburg ein Übereinkommen über die wechselseitige Anerkennung von bestimmten Eignungs- und Überwachungsnachweisen im Bauwesen unterzeichnet worden. Das Übereinkommen ist nach seinem Artikel 14

am 20. November 1986

in Kraft getreten; es wird nachstehend veröffentlicht.

Bonn, den 6. Januar 1987

**Der Bundesminister
für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau
Im Auftrag
Prof. Dr.-Ing. Ehm**

Übereinkommen
zwischen dem Bundesminister für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau
der Bundesrepublik Deutschland,
dem Minister für öffentliche Arbeiten des Königreichs Belgien und dem
Staatssekretär für Auswärtige Angelegenheiten, Außenhandel und Zusammenarbeit,
Staatssekretär des Mittelstandes des Großherzogtums Luxemburg
 – Vertragsparteien –
über die wechselseitige Anerkennung von bestimmten Eignungs- und
Überwachungsnachweisen im Bauwesen

Der Bundesminister für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau der Bundesrepublik Deutschland im Einvernehmen mit den für das Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen zuständigen Ministern und Senatoren der Länder der Bundesrepublik Deutschland,

der Minister für öffentliche Arbeiten des Königreichs Belgien
 und

der Staatssekretär für Auswärtige Angelegenheiten, Außenhandel und Zusammenarbeit, Staatssekretär des Mittelstandes des Großherzogtums Luxemburg,

in dem Wunsch, den Austausch von Bauprodukten (Baustoffen, Bauteilen und Bausystemen) zwischen den beteiligten Staaten zu erleichtern, haben folgendes erwogen:

- Die jeweiligen nationalen Rechtssysteme, die für die Herstellung und Anwendung von Bauprodukten relevant sind, insbesondere die Systeme für den Brauchbarkeitsnachweis von Bauprodukten und für die Überwachung der ordnungsgemäßen Herstellung der Bauprodukte sind unterschiedlich. Daraus entstehen Handelshemmnisse beim Warenverkehr von Bauprodukten. Es bestehen Möglichkeiten, den Warenverkehr schon vor einer Harmonisierung der Unterschiede in den nationalen Rechtsordnungen und technischen Systemen zu erleichtern.
- Für den Nachweis der generellen Brauchbarkeit von Bauprodukten bestehen in den Staaten der Vertragsparteien unterschiedliche Verfahren:
 - a) für gebräuchliche Bauprodukte der Nachweis der Konformität mit den technischen Rechtsvorschriften, Baunormen und anderen technischen Regeln,
 - b) für noch nicht gebräuchliche Baustoffe der Nachweis durch eine verbindliche allgemeine bauaufsichtliche Zulassung, durch ein Agrément oder andere Verfahren, die in Rechtsvorschriften oder technischen Regeln festgelegt sind.

Auch die Bereiche, die durch diese Verfahren abgedeckt werden, sind in den Staaten der Vertragsparteien unterschiedlich.

- Für den Nachweis der ständig ordnungsgemäßen Herstellung von Bauprodukten (entsprechend den Anforderungen an ihre Brauchbarkeit nach Anstrich 2) bestehen in den Staaten der Vertragsparteien vergleichbare Verfahren:
 - a) eine Eigenbescheinigung des Herstellers,
 - b) ein einmaliges Prüfungszeugnis einer unabhängigen Stelle,
 - c) eine Abnahmebescheinigung einer unabhängigen Stelle für einzelne Chargen von Bauprodukten,

d) eine laufende Überwachung des Herstellerwerks durch eine unabhängige Überwachungsinstitution.

- Für den Nachweis der Brauchbarkeit entsprechend Anstrich 2 und die Überwachung der ordnungsgemäßen Herstellung entsprechend Anstrich 3 sind die Verfahren
 - * in der Bundesrepublik Deutschland überwiegend öffentlich-rechtlich,
 - * im Königreich Belgien überwiegend privat-rechtlich und
 - * im Großherzogtum Luxemburg überwiegend privat-rechtlich

ausgestaltet.

- Eine unmittelbare gegenseitige Anerkennung oder Gleichstellung von Produktnormen, Zulassungen oder Agréments und den zugehörigen Prüfvorschriften im Bauwesen ist zur Zeit wegen der unterschiedlichen nationalen rechtlichen und technischen Sicherheitssysteme nicht möglich. Eine Angleichung der Anforderungen an Bauprodukte kann nur durch eine EG-Harmonisierung, internationale Normung oder internationale Zulassung erreicht werden. Daher können in zwei- oder mehrseitigen Vereinbarungen unter Beibehaltung des jeweiligen nationalen materiellen und prozeduralen Rechtssystems sowie des technischen Regelwerkes Erleichterungen nur punktuell für einzelne Bauprodukte erreicht werden.

In dem im Ministerrat der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft bisher nicht verabschiedeten Entwurf einer Richtlinie des Rates zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten über Baubedarfsartikel ist in Artikel 24 vorgesehen, daß ein Empfängerland nicht durch Einzelrichtlinien harmonisierte Bauprodukte als konform mit seinen Rechts- und Verwaltungsvorschriften betrachtet, wenn die Bauprodukte im Ursprungsland Prüfungen durch zugelassene Stellen auf der Grundlage der Vorschriften des Empfängerlandes genügt haben (vgl. Dok-MinRat 8589/81 vom 28. Juli 1981).

Es ist zur Zeit nicht abzusehen, wann eine entsprechende Regelung auf der Ebene der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft in Kraft treten wird.

Bis eine europäische Regelung in Kraft tritt, erscheint ein entsprechendes Vorgehen zwischen der Bundesrepublik Deutschland, Belgien und Luxemburg sinnvoll und zweckmäßig; dabei sollte allerdings die Anerkennung der Prüfstellen im Ursprungsland durch die zuständigen Stellen des Empfängerlandes erfolgen.

- Erleichterungen sollten in erster Linie in Bereichen angestrebt werden, wo staatliche Stellen Anforderungen stellen oder sonstigen Einfluß auf die Herstellung, Lieferung und Verwendung der Produkte haben.

In Belgien fallen hierunter folgende Bereiche:

BENOR-Zeichen, Agréments und Prüfzeugnisse und andere Bescheinigungen.

In der Bundesrepublik Deutschland handelt es sich um folgende Bereiche:

Fremdüberwachung von Herstellerwerken, baubehördliche Zulassungen und Prüfbescheide, Prüfzeugnisse und andere Bescheinigungen.

Die Vertragsparteien sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

Die nachstehenden Bestimmungen über eine wechselseitige Anerkennung von bestimmten Prüfungen und Nachweisen für Baustoffe, Bauteile, Bausysteme (Bauprodukte) beziehen sich auf Eignungs- und Überwachungsanweise im öffentlich-rechtlichen Rahmen und im Rahmen der den Vertragsparteien gegebenen Möglichkeiten im privat-rechtlichen Bereich, soweit sie zu den Aufgaben der für das Bauwesen zuständigen Behörden und Stellen der Vertragsparteien gehören.

Artikel 2

Für den Nachweis der Brauchbarkeit oder der ordnungsgemäßen Herstellung bei Bauprodukten, für die im Empfängerland Normen oder andere technische Bestimmungen bestehen und für die als Nachweis eine Eigenbescheinigung verlangt wird, genügt die Eigenbescheinigung des ausländischen Herstellers. Für den Inhalt der Eigenbescheinigungen sind sinngemäß die Dokumente von ISO-Guide 22 für „Information on manufacturer's declaration of conformity with standards or other technical specifications“ in der Fassung vom 15. April 1982 *) zu berücksichtigen.

Artikel 3

Für den Nachweis der Brauchbarkeit oder der ordnungsgemäßen Herstellung bei Bauprodukten auf der Grundlage bestimmter technischer Regeln, für die im Empfängerland ein Prüfzeugnis einer anerkannten Stelle erforderlich ist, kann für die Hersteller des Ursprungslandes auch eine Stelle im Ursprungsland anerkannt werden. Die Prüfstellen müssen den Kriterien hinsichtlich fachlicher Kompetenz und Unabhängigkeit im Sinne von ISO-Guide 25 „General requirements for the technical competence of testing laboratories“ in der Fassung vom 15. Dezember 1982 *) und ISO-Guide 38 „General requirements for the acceptance of testing laboratories“ in der Fassung vom 1. Dezember 1983 *) entsprechen.

Die jeweils national zuständigen Stellen werden die Listen der anerkannten Prüfstellen ergänzen und veröffentlichen.

Artikel 4

Für den Nachweis der Brauchbarkeit bei Bauprodukten durch technische Zulassungen oder Agréments gilt folgendes:

- a) Im Zuge des nationalen Zulassungsverfahrens werden nach den Gegebenheiten des Einzelfalles Prüfnachweise von Prüfstellen des Ursprungslandes berücksichtigt, sofern die Prüfungen nach den Vorschriften des Empfängerlandes durchgeführt oder die Prüfungen vergleichbare Ergebnisse bringen und die Prüfungen durch fachlich kompetente und unabhängige Prüfstellen im Sinne von ISO-Guide 25 und ISO-Guide 38 durchgeführt werden.
- b) Für bestimmte Bauprodukte oder Bauproduktgruppen werden von den zuständigen Behörden oder Stellen der Vertragspar-

teien im gegenseitigen Einvernehmen Prüfstellen für die Durchführung von Zulassungsprüfungen oder sonstigen Prüfungen von Bauprodukten benannt, die allgemein für die Hersteller des Ursprungslandes nach den Vorschriften des Empfängerlandes diese Prüfungen durchführen können. Die Prüfstellen müssen den Kriterien hinsichtlich fachlicher Kompetenz und Unabhängigkeit im Sinne von ISO-Guide 25 und ISO-Guide 38 sowie, wenn dies im Einzelfall erforderlich ist, ISO-Guide 39 „General requirements for the acceptance of inspection bodies“ in der Fassung vom 1. Dezember 1983 *) entsprechen.

Artikel 5

Für den Nachweis der ordnungsgemäßen Herstellung genormter und den Nachweis der ordnungsgemäßen Herstellung zugelassener Bauprodukte, für die im Empfängerland eine Überwachung durch eine unabhängige Institution vorgesehen ist, gilt folgendes: Neben den schon praktizierten Möglichkeiten der

- a) Überwachung durch eine Überwachungsinstitution des Empfängerlandes,
- b) Überwachung durch eine Überwachungsinstitution des Empfängerlandes mit Einschaltung einer Überwachungsinstitution des Ursprungslandes auf Grundlage eines Patenvertrages, die künftig stärker genutzt werden sollten, wird künftig auch eine
- c) Überwachung durch eine Überwachungsinstitution des Ursprungslandes erfolgen. Die Überwachung wird nach den Vorschriften und Regeln des Empfängerlandes durchgeführt. Die Überwachungsinstitutionen müssen fachlich für die Durchführung der Prüfung kompetent sowie unabhängig im Sinne von ISO-Guide 39 sowie, wenn dies im Einzelfall erforderlich ist, ISO-Guide 25 und ISO-Guide 38 sein. Die Überwachungsinstitutionen bedürfen der Anerkennung durch die im Empfängerland zuständige Stelle. Die bestandenen Überwachungsprüfungen berechtigen zur Führung der Überwachungszeichen des Empfängerlandes.

Die jeweils national zuständigen Stellen werden die Listen der anerkannten Überwachungsinstitutionen ergänzen und veröffentlichen.

Artikel 6

Bei der Anerkennung oder Benennung der Prüfstellen und Überwachungsinstitutionen nach den Artikeln 3, 4 Buchstabe b und 5 Buchstabe c können Auflagen z. B. hinsichtlich der Koordination mit den Prüfstellen und Überwachungsinstitutionen des Empfängerlandes und der Auskunftspflicht gegenüber den zuständigen Stellen des Empfängerlandes gemacht werden.

Bei schwerwiegenden Verstößen gegen Vorschriften oder Regeln des Empfängerlandes kann die zuständige Stelle einer Vertragspartei die Anerkennung oder Benennung einer Prüfstelle oder Überwachungsinstitution widerrufen.

Artikel 7

Eine Anwendung der Verfahren nach den Artikeln 2 bis 6 setzt ein vertrauensvolles Verhalten und eine Gegenseitigkeit der Maßnahmen zwischen den zuständigen nationalen Stellen voraus.

Artikel 8

Die Vertragsparteien stimmen darin überein, daß die Anwendbarkeit der Verfahren nach den Artikeln 2 bis 6 in Abhängigkeit von den jeweiligen Bauprodukten und Bauproduktgruppen gesehen und von Fall zu Fall entschieden werden muß, wobei von den zum jeweiligen Zeitpunkt möglichen Verfahren das im Interesse eines freien Handels weitestgehende vorgesehen werden soll.

Artikel 9

Für die zur Behandlung anstehenden Bauprodukte oder Bauproduktgruppen wird jeweils eine Arbeitsgruppe eingesetzt, an der die zuständigen nationalen Stellen der Vertragsparteien zu beteiligen sind. Die Arbeitsgruppe untersucht insbesondere die

*) Der ISO-Guide ist hinterlegt bei der International Organisation for Standardization, 1 Rue de Varembe, CH-1211 Genéve 20. Der Guide kann in Deutschland vom Beuth-Verlag – Deutsches Institut für Normung – Burggrafenstraße 6, D-1000 Berlin 30 und in Belgien vom Belgisch Instituut voor Normalisatie, Brabanconnelaan, B-1040 Brüssel bezogen werden.

technischen und verwaltungsmäßigen Angelegenheiten, die in den beteiligten Ländern anzuwendenden Vorschriften, die Punkte, für die Gleichwertigkeit angenommen wurde, und die Bedingungen, unter welchen dies geschieht. Die Arbeitsgruppe untersucht insbesondere die Möglichkeiten in bezug auf die zu ergreifenden Maßnahmen, macht entsprechende Vorschläge gemäß den Artikeln 2 bis 6 und hält diese in einem Durchführungsprotokoll fest. Die jeweils national zuständigen Stellen treffen dann die erforderlichen Maßnahmen.

Im Einzelfall, z. B. für einzelne Bauprodukte oder Bauproduktgruppen, können zusätzlich zu diesem Übereinkommen besondere Vereinbarungen, z. B. hinsichtlich der Eignung von Herstellerbetrieben, zwischen den national zuständigen Stellen im Rahmen der Grundsätze dieses Übereinkommens geschlossen werden.

Artikel 10

Zur allgemeinen Durchführung und Kontrolle der Einhaltung dieses Übereinkommens wird ein Koordinierungsausschuß aus Vertretern der jeweils zuständigen Ministerien und Vertretern der Stellen eingesetzt, die im nationalen Bereich für diejenigen Verfahren zuständig sind, die in den Anwendungsbereich dieses Übereinkommens fallen.

Der Koordinierungsausschuß prüft in der Regel jährlich die Verwirklichung des Übereinkommens, macht Vorschläge für die zu behandelnden Bauprodukte oder Produktgruppen, nimmt die Durchführungsprotokolle zur Kenntnis und achtet darauf, daß die Ergebnisse dem Übereinkommen entsprechen. Er koordiniert die Tätigkeit der Arbeitsgruppen.

Der Koordinierungsausschuß kann auch auf Ersuchen einer Vertragspartei zusammentreten, um auftretende Probleme bei der Anwendung dieses Übereinkommens zu behandeln.

Artikel 11

Die Vertragsparteien verpflichten sich, im Rahmen ihrer Rechtsordnung darauf hinzuwirken, daß Prüfungen ordnungsgemäß durchgeführt und Überwachungszeichen rechtmäßig geführt werden.

Artikel 12

Die Vertragsparteien können dieses Übereinkommen mit einjähriger Frist kündigen.

Artikel 13

Dieses Übereinkommen gilt auch für das Land Berlin, sofern nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber den Regierungen des Königreichs Belgien und des Großherzogtums Luxemburg innerhalb von drei Monaten nach Unterzeichnung des Übereinkommens eine gegenteilige Erklärung abgibt.

Artikel 14

Dieses Übereinkommen tritt mit der Unterzeichnung in Kraft.

Geschehen zu Brüssel am 20. November 1986 in drei Urschriften, jede in deutscher, französischer und niederländischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Der Bundesminister
für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau
der Bundesrepublik Deutschland
O. Schneider

Der Minister für öffentliche Arbeiten des Königreichs Belgien
L. Olivier

Der Staatssekretär für Auswärtige Angelegenheiten,
Außenhandel und Zusammenarbeit,
Staatssekretär des Mittelstandes des Großherzogtums Luxemburg
R. Goebbels

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich der Pariser Verbandsübereinkunft
zum Schutz des gewerblichen Eigentums**

Vom 7. Januar 1987

Die in Stockholm am 14. Juli 1967 beschlossene Fassung der Pariser Verbandsübereinkunft vom 20. März 1883 zum Schutz des gewerblichen Eigentums (BGBl. 1970 II S. 293, 391; 1984 II S. 799) ist mit Ausnahme der Artikel 1 bis 12 nach ihrem Artikel 20 Abs. 2 Buchstabe c und Abs. 3 für

Libanon am 30. Dezember 1986

in Kraft getreten.

Libanon hat bei der Hinterlegung seiner Beitrittsurkunde eine Erklärung nach Artikel 28 Abs. 2 abgegeben.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 27. März 1985 (BGBl. II S. 638).

Bonn, den 7. Januar 1987

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Oesterhelt

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Protokolls
zum Internationalen Übereinkommen von 1969
über die zivilrechtliche Haftung für Ölverschmutzungsschäden**

Vom 7. Januar 1987

Das Protokoll vom 19. November 1976 zum Internationalen Übereinkommen von 1969 über die zivilrechtliche Haftung für Ölverschmutzungsschäden (BGBl. 1980 II S. 721, 724) ist nach seinem Artikel V Abs. 2 für folgenden weiteren Staat in Kraft getreten:

China am 28. Dezember 1986

nach Maßgabe der folgenden, bei Hinterlegung der Beitrittsurkunde übermittelten Notifikation:

(Übersetzung)

“... the value of the national currency, in terms of SDR, of the People's Republic of China is calculated in accordance with the method of valuation applied by the International Monetary Fund.”

„... der in Sonderziehungsrechten ausgedrückte Wert der Landeswährung der Volksrepublik China wird nach der vom Internationalen Währungsfonds angewendeten Bewertungsmethode errechnet.“

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 22. Oktober 1986 (BGBl. II S. 990).

Bonn, den 7. Januar 1987

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Oesterhelt

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Protokolls
über die Vorrechte und Immunitäten der Internationalen Seefunksatelliten-Organisation (INMARSAT)**

Vom 7. Januar 1987

Das Protokoll vom 1. Dezember 1981 über die Vorrechte und Immunitäten der Internationalen Seefunksatelliten-Organisation (INMARSAT) – BGBl. 1984 II S. 596 – ist nach seinem Artikel 21 Abs. 1 für folgenden weiteren Staat in Kraft getreten:

Oman am 17. September 1986

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 5. November 1986 (BGBl. II S. 1015).

Bonn, den 7. Januar 1987

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Oesterheld

**Bekanntmachung
über Gebührensätze und Tarife für das FS-Streckengebührensysteem
nach dem Internationalen Übereinkommen über Zusammenarbeit
zur Sicherung der Luftfahrt „EUROCONTROL“**

Vom 8. Januar 1987

Die Ständige Kommission für Flugsicherung, erweitert um die Vertreter der am FS-Streckengebührensysteem beteiligten Nichtmitgliedstaaten, hat am 4. November 1986 zum 1. Januar 1987 für den 14. Erhebungszeitraum die Gebührensätze und Transatlantiktarife neu festgelegt. Der Beschluß und seine Anlagen werden hiermit nach Artikel 2 Abs. 1 des Gesetzes vom 2. Februar 1984 zu dem Protokoll vom 12. Februar 1981 zur Änderung des Internationalen Übereinkommens über Zusammenarbeit zur Sicherung der Luftfahrt „EUROCONTROL“ vom 13. Dezember 1960 und zu der Mehrseitigen Vereinbarung vom 12. Februar 1981 über Flugsicherungs-Streckengebühren (BGBl. 1984 II S. 69) in Verbindung mit § 2 Abs. 2 der Verordnung über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme von Streckennavigations-Diensten und Streckennavigations-Einrichtungen der Flugsicherung vom 14. April 1984 (BGBl. I S. 629) bekanntgemacht. Die Verordnung ist durch die Erste Verordnung zur Änderung der FS-Strecken-Gebühren-Verordnung vom 10. September 1986 (BGBl. I S. 1524) geändert worden und führt nunmehr die Sachbezeichnung „Flugsicherungs-Streckengebührenverordnung – FluSiSGebV“.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 5. Februar 1986 (BGBl. II S. 482).

Bonn, den 8. Januar 1987

Der Bundesminister für Verkehr
Im Auftrag
Jungblut

Beschluß Nr. 2

zur Festlegung der Gebührensätze und Transatlantiktarife für den am 1. Januar 1987 beginnenden 14. Erhebungszeitraum

Die Ständige Kommission für Flugsicherung, erweitert um die Vertreter der am FS-Streckengebührensysteem beteiligten Nichtmitgliedstaaten,

gestützt auf das am 12. Februar 1981 in Brüssel geänderte Internationale Übereinkommen über die Zusammenarbeit in der Flugsicherung (EUROCONTROL), insbesondere dessen Artikel 5 Absatz 2,

gestützt auf die Mehrseitige Vereinbarung über Flugsicherungs-Streckengebühren vom 12. Februar 1981, insbesondere deren Artikel 3 Absatz 1 (a) und 2 (e) sowie Artikel 6 Absatz 1 (a),

faßt folgenden Beschluß:

Einziges Artikel

Die in der Anlage zu diesem Beschluß aufgeführten Gebührensätze und Transatlantiktarife für den 14. Erhebungszeitraum treten am 1. Januar 1987 in Kraft.

Geschehen zu Brüssel am 4. November 1986

A. Bayer
Präsident der Erweiterten Kommission

Gebührensätze (Basissätze) für den 14. Erhebungszeitraum (ab 1. Januar 1987)

	Nationaler Gebührensatz	Verwaltungs- kostensatz	Gebührensatz
	(1)	(2)	(3) = (1) + (2)
Belgien/Luxemburg	53,99 \$	} 0,18 \$	54,17 \$
Bundesrepublik Deutschland	49,28 \$		49,46 \$
Frankreich	53,93 \$		54,11 \$
Vereinigtes Königreich	58,03 \$		58,21 \$
Niederlande	48,33 \$		48,51 \$
Irland	36,60 \$		36,78 \$
Schweiz	79,65 \$		79,83 \$
Portugal	35,35 \$		35,53 \$
Österreich	76,51 \$		76,69 \$
Spanien			
– Kontinentalgebiet	36,52 \$		36,70 \$
– Kanarische Inseln	31,77 \$		31,95 \$
Portugal – Santa Maria	13,84 \$		14,02 \$

Angewandter Wechselkurs:

1 US-\$ =	44,339	BF
=	2,1532	DM
=	6,9269	FF
=	0,662699	£ Sterling
=	0,71917	Irl. £
=	2,4260	Hfl.
=	1,7457	SF
=	148,429	Esc.
=	15,142	Sch.
=	137,571	Ptas

1 ECU = 0,990211 US-\$

Basistarife 1987
für Flüge gemäß Artikel 8 der Tarife und Anwendungsbedingungen für Luftfahrzeuge
mit dem Gewichtungsfaktor eins (50 metrische Tonnen)

Startflugplatz (oder erster Zielflugplatz) geographische Lage:	Erster Zielflugplatz (oder Startflugplatz)	US-\$
(1)	(2)	(3)
ZONE I – zwischen 14° WL und 110° WL und nördlich von 55° NB ausgenommen Island	Frankfurt London Prestwick	895,42 571,13 298,62
ZONE II – zwischen 30° WL und 110° WL und zwischen 28° und 55° NB	Amsterdam Athinai Belfast Beograd Berlin-Schönefeld Birmingham Bordeaux Bruxelles Cardiff Casablanca Dakar Dublin Düsseldorf Frankfurt Geneva Glasgow Hamburg Helsinki Jeddah København Köln-Bonn Lagos Las Palmas, Gran Canarias Lisboa Ljubljana London Luxemburg Maastricht Madrid Malaga Manchester Manston Marseille Milano Monrovia Moskva München Newcastle Nice Oslo Paris Pisa Ponta Delgada, Acores Porto Praha Prestwick Roma Sal. I, Cabo Verde Santa Maria, Acores Santiago, España	601,72 892,72 160,63 1129,95 615,78 379,35 433,34 610,65 326,59 376,77 190,67 190,88 700,51 778,51 697,56 210,45 723,99 347,09 996,92 546,64 716,73 173,13 446,56 413,82 1103,12 426,23 686,77 691,61 418,67 587,20 320,87 503,65 749,39 773,27 181,56 401,11 893,63 323,87 735,20 401,77 540,46 754,17 182,54 289,66 907,60 210,45 858,04 169,08 195,30 242,22

Startflugplatz (oder erster Zielflugplatz) geographische Lage:	Erster Zielflugplatz (oder Startflugplatz)	US-\$
(1)	(2)	(3)
	Shannon Sicilia, Italia Stuttgart Tel-Aviv Tenerife Venezia Warszawa Wien Zagreb Zürich	144,55 775,50 817,52 989,38 416,69 891,89 491,55 1117,43 1129,95 798,23
ZONE III – westlich von 110° WL und zwischen 28° NB und 55° NB	Amsterdam Bruxelles Düsseldorf Frankfurt London Luxemburg Madrid Manchester Paris Prestwick Shannon Zürich	652,56 684,81 767,89 823,58 548,62 845,73 375,87 426,25 660,93 261,95 133,14 970,57
ZONE IV – westlich von 30° WL und zwischen Äquator und 28° NB	Amsterdam Berlin-Schönefeld Bordeaux Bruxelles Düsseldorf Frankfurt Las Palmas, Gran Canarias Lisboa London Madrid Marseille Milano Paris Porto Porto Santo, Madeira Praha Sal. I, Cabo Verde Santa Maria, Acores Santiago, España Shannon Tenerife Zürich	909,61 683,90 766,75 667,85 710,08 892,55 495,54 544,90 494,45 679,85 1040,78 1069,28 756,38 558,31 374,91 910,97 142,30 256,99 542,46 174,99 482,95 918,99

**Bekanntmachung
zu dem Europäischen Übereinkommen
über die Adoption von Kindern**

Vom 13. Januar 1987

Österreich hat unter Bezugnahme auf seine Vorbehalte zu dem Europäischen Übereinkommen vom 24. April 1967 über die Adoption von Kindern (BGBl. 1980 II S. 1093), die es anlässlich der Hinterlegung seiner Ratifikationsurkunde am 28. Mai 1980 geltend gemacht hatte, mit Schreiben vom 3. September 1986 dem Generalsekretär des Europarats folgende Erklärung notifiziert:

„Die Republik Österreich erklärt nach Art. 25 Abs. 1 des Europäischen Übereinkommens über die Adoption von Kindern, daß sie ihren Vorbehalt erneuert, nicht gemäß Art. 10 Abs. 2 des Übereinkommens das Erlöschen aller Pflichten, die das Kind gegenüber seinem Vater und seiner Mutter in unterhaltsrechtlicher und erbrechtlicher Beziehung hat, vorzuschreiben.“

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachungen vom 21. Januar 1981 (BGBl. II S. 72) und vom 20. Oktober 1986 (BGBl. II S. 966).

Bonn, den 13. Januar 1987

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Oesterheld

**Bekanntmachung
des Abkommens zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Demokratischen Republik Somalia
über Finanzielle Zusammenarbeit**

Vom 14. Januar 1987

In Mogadischu ist am 29. Juli 1986 ein Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Demokratischen Republik Somalia über Finanzielle Zusammenarbeit unterzeichnet worden. Das Abkommen ist nach seinem Artikel 7

am 29. Juli 1986

in Kraft getreten; es wird nachstehend veröffentlicht.

Bonn, den 14. Januar 1987

Der Bundesminister
für wirtschaftliche Zusammenarbeit
Im Auftrag
Zahn

Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Demokratischen Republik Somalia über Finanzielle Zusammenarbeit

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland

und

die Regierung der Demokratischen Republik Somalia –

im Geiste der bestehenden freundschaftlichen Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Demokratischen Republik Somalia,

in dem Wunsche, diese freundschaftlichen Beziehungen durch partnerschaftliche Finanzielle Zusammenarbeit zu festigen und zu vertiefen,

im Bewußtsein, daß die Aufrechterhaltung dieser Beziehungen die Grundlage dieses Abkommens ist,

in der Absicht, zur sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung in der Demokratischen Republik Somalia beizutragen –

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

(1) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland ermöglicht es der Regierung der Demokratischen Republik Somalia, von der Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt am Main, für das Vorhaben „Förderung der Küstenfischerei“ einen Finanzierungsbeitrag bis zu insgesamt DM 4 150 000 (in Worten: vier Millionen einhundertfünfzigtausend Deutsche Mark) und für notwendige Begleitmaßnahmen zur Durchführung und Betreuung des Vorhabens einen Finanzierungsbeitrag bis zu 2 850 000,– DM (in Worten: zwei Millionen achthundertfünfzigtausend Deutsche Mark), insgesamt DM 7 000 000,– (in Worten: sieben Millionen Deutsche Mark) zu erhalten.

(2) Falls die Regierung der Bundesrepublik Deutschland es der Regierung der Demokratischen Republik Somalia zu einem späteren Zeitpunkt ermöglicht, Darlehen oder weitere Finanzierungsbeiträge für notwendige Begleitmaßnahmen zur Durchführung und Betreuung des Vorhabens „Förderung der Küstenfischerei“ von der Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt am Main, zu erhalten, findet dieses Abkommen Anwendung.

(3) Das in Absatz 1 bezeichnete Vorhaben kann im Einvernehmen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Demokratischen Republik Somalia durch andere Vorhaben ersetzt werden.

Artikel 2

Die Verwendung der in Artikel 1 genannten Beträge, die Bedingungen, zu denen sie zur Verfügung gestellt werden, sowie das Verfahren der Auftragsvergabe bestimmen die zwischen der Kreditanstalt für Wiederaufbau und dem Empfänger der Finanzierungsbeiträge zu schließenden Verträge, die den in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Rechtsvorschriften unterliegen.

Artikel 3

Die Regierung der Demokratischen Republik Somalia stellt die Kreditanstalt für Wiederaufbau von sämtlichen Steuern und sonstigen öffentlichen Abgaben frei, die im Zusammenhang mit dem Abschluß und der Durchführung der in Artikel 2 erwähnten Verträge in der Demokratischen Republik Somalia erhoben werden.

Artikel 4

Die Regierung der Demokratischen Republik Somalia überläßt bei den sich aus der Gewährung der Finanzierungsbeiträge ergebenden Transporten von Personen und Gütern im See- und Luftverkehr den Passagieren und Lieferanten die freie Wahl der Verkehrsunternehmen, trifft keine Maßnahmen, welche die Beteiligung der Verkehrsunternehmen mit Sitz im deutschen Geltungsbereich dieses Abkommens ausschließen oder erschweren, und erteilt gegebenenfalls die für eine Beteiligung dieser Verkehrsunternehmen erforderlichen Genehmigungen.

Artikel 5

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland legt besonderen Wert darauf, daß bei dem sich aus der Gewährung der Finanzierungsbeiträge ergebenden Lieferungen die wirtschaftlichen Möglichkeiten des Landes Berlin bevorzugt genutzt werden.

Artikel 6

Mit Ausnahme der Bestimmungen des Artikels 4 hinsichtlich des Luftverkehrs gilt dieses Abkommen auch für das Land Berlin, sofern nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Regierung der Demokratischen Republik Somalia innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten des Abkommens eine gegenteilige Erklärung abgibt.

Artikel 7

Dieses Abkommen tritt am Tage seiner Unterzeichnung in Kraft.

Geschehen zu Mogadischu am 29. Juli 1986 in zwei Urschriften, je in deutscher, somalischer und englischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist. Bei unterschiedlicher Auslegung des deutschen und des somalischen Wortlautes ist der englische Wortlaut maßgebend.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland

Wolfgang Brett

Für die Regierung der Demokratischen Republik Somalia

Dr. Barre

**Bekanntmachung
des Abkommens zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Demokratischen Republik Somalia
über Finanzielle Zusammenarbeit**

Vom 14. Januar 1987

In Mogadischu ist am 29. Juli 1986 ein Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Demokratischen Republik Somalia über Finanzielle Zusammenarbeit unterzeichnet worden. Das Abkommen ist nach seinem Artikel 7

am 29. Juli 1986

in Kraft getreten; es wird nachstehend veröffentlicht.

Bonn, den 14. Januar 1987

Der Bundesminister
für wirtschaftliche Zusammenarbeit
Im Auftrag
Zahn

**Abkommen
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Demokratischen Republik Somalia
über Finanzielle Zusammenarbeit**

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland

und

die Regierung der Demokratischen Republik Somalia –

im Geiste der bestehenden freundschaftlichen Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Demokratischen Republik Somalia,

in dem Wunsche, diese freundschaftlichen Beziehungen durch partnerschaftliche Finanzielle Zusammenarbeit zu festigen und zu vertiefen,

im Bewußtsein, daß die Aufrechterhaltung dieser Beziehungen die Grundlage dieses Abkommens ist,

in der Absicht, zur sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung in der Demokratischen Republik Somalia beizutragen –

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

(1) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland ermöglicht es der Regierung der Demokratischen Republik Somalia, von der Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt am Main, für das Vorhaben „Reismühle Mogambo“ einen Finanzierungsbeitrag bis zu insgesamt DM 14 000 000 (In Worten: vierzehn Millionen Deutsche Mark) zu erhalten.

(2) Falls die Regierung der Bundesrepublik Deutschland es der Regierung der Demokratischen Republik Somalia zu einem späteren Zeitpunkt ermöglicht, Darlehen oder weitere Finanzierungsbeiträge für notwendige Begleitmaßnahmen zur Durchführung und Betreuung des Vorhabens „Reismühle Mogambo“ von der Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt am Main, zu erhalten, findet dieses Abkommen Anwendung.

(3) Das in Absatz 1 bezeichnete Vorhaben kann im Einvernehmen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Demokratischen Republik Somalia durch andere Vorhaben ersetzt werden.

Artikel 2

Die Verwendung der in Artikel 1 genannten Beiträge, die Bedingungen, zu denen sie zur Verfügung gestellt werden, sowie das Verfahren der Auftragsvergabe bestimmen die zwischen der Kreditanstalt für Wiederaufbau und dem Empfänger der Finanzierungsbeiträge zu schließenden Verträge, die den in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Rechtsvorschriften unterliegen.

Artikel 3

Die Regierung der Demokratischen Republik Somalia stellt die Kreditanstalt für Wiederaufbau von sämtlichen Steuern und sonstigen öffentlichen Abgaben frei, die im Zusammenhang mit dem Abschluß und der Durchführung der in Artikel 2 erwähnten Verträge in der Demokratischen Republik Somalia erhoben werden.

Artikel 4

Die Regierung der Demokratischen Republik Somalia überläßt bei den sich aus der Gewährung des Finanzierungsbeitrages ergebenden Transporten von Personen und Gütern im See- und Luftverkehr den Passagieren und Lieferanten die freie Wahl der Verkehrsunternehmen, trifft keine Maßnahmen, welche die Beteiligung der Verkehrsunternehmen mit Sitz im deutschen Geltungsbereich dieses Abkommens ausschließen oder erschweren, und erteilt gegebenenfalls die für eine Beteiligung dieser Verkehrsunternehmen erforderlichen Genehmigungen.

Finanzierungsbeitrages ergebenden Lieferungen die wirtschaftlichen Möglichkeiten des Landes Berlin bevorzugt genutzt werden.

Artikel 6

Mit Ausnahme der Bestimmungen des Artikels 4 hinsichtlich des Luftverkehrs gilt dieses Abkommen auch für das Land Berlin, sofern nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Regierung der Demokratischen Republik Somalia innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten des Abkommens eine gegenteilige Erklärung abgibt.

Artikel 5

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland legt besonderen Wert darauf, daß bei den sich aus der Gewährung des

Artikel 7

Dieses Abkommen tritt am Tage seiner Unterzeichnung in Kraft.

Geschehen zu Mogadischu am 29. Juli 1986 in zwei Urschriften, je in deutscher, somalischer und englischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist. Bei unterschiedlicher Auslegung des deutschen und des somalischen Wortlautes ist der englische Wortlaut maßgebend.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
Wolfgang Brett

Für die Regierung der Demokratischen Republik Somalia
Dr. Barre

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich der Satzung der Europäischen Schule**

Vom 15. Januar 1987

Die Satzung der Europäischen Schule vom 12. April 1957 (BGBl. 1965 II S. 1041) ist nach ihrem Artikel 31 Abs. 3 für

Spanien am 1. September 1986
in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 16. Dezember 1974 (BGBl. 1975 II S. 158).

Bonn, den 15. Januar 1987

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Oesterhelt

Herausgeber: Der Bundesminister der Justiz – Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. – Druck: Bundesdruckerei Zweigbetrieb Bonn.

Bundesgesetzblatt Teil I enthält Gesetze, Verordnungen und sonstige Veröffentlichungen von wesentlicher Bedeutung.

Bundesgesetzblatt Teil II enthält

- a) völkerrechtliche Vereinbarungen und Verträge mit der DDR und die zu ihrer Inkraftsetzung oder Durchsetzung erlassenen Rechtsvorschriften sowie damit zusammenhängende Bekanntmachungen,
- b) Zolltarifvorschriften.

Bezugsbedingungen: Laufender Bezug nur im Verlagsabonnement. Abbestellungen müssen bis spätestens 30. 4. bzw. 31. 10. jeden Jahres beim Verlag vorliegen. Postanschrift für Abonnementsbestellungen sowie Bestellungen bereits erschienener Ausgaben: Bundesgesetzblatt Postfach 13 20, 5300 Bonn 1, Tel. (02 28) 3 82 08 - 0.

Bezugspreis: Für Teil I und Teil II halbjährlich je 57,60 DM. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 1,80 DM zuzüglich Versandkosten. Dieser Preis gilt auch für Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Juli 1986 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postgirokonto Bundesgesetzblatt Köln 3 99-509 oder gegen Vorausrechnung.

Preis dieser Ausgabe: 4,40 DM (3,60 DM zuzüglich 0,80 DM Versandkosten), bei Lieferung gegen Vorausrechnung 5,20 DM.

Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 7 %.

Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. · Postfach 13 20 · 5300 Bonn 1

Postvertriebsstück · Z 1996 A · Gebühr bezahlt

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich
des Internationalen Übereinkommens
über Normen für die Ausbildung, die Erteilung von Befähigungszeugnissen
und den Wachdienst von Seeleuten**

Vom 15. Januar 1987

Das Internationale Übereinkommen vom 7. Juli 1978 über Normen für die Ausbildung, die Erteilung von Befähigungszeugnissen und den Wachdienst von Seeleuten (BGBl. 1982 II S. 297) wird nach seinem Artikel XIV Abs. 4 für

Brunei Darussalam am 23. Januar 1987
in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 12. Dezember 1986 (BGBl. 1987 II S. 30).

Bonn, den 15. Januar 1987

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Oesterheld